

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 306. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 5. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

(40. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von H. Palmé-Papen.

„Aber das ist's ja. Wie würde ich sonst diese Angelegenheit in dies Gespräch ziehen? Warum Ihnen Scheingründe für den Irrthum Ihrer Liebe angeben, die mich in Ihren Augen verdächtigen, wenn nicht die wirklichen Sie weit schmerzlicher, als jene verwunden müssen. Liebes Mädchen —“ die Landrätthin hielt in ihrem unruhigen Gange an und trat nahe zu Marietta, — ich möchte Sie wahrhaftig vor diesem Irrthum schützen, glauben Sie doch nicht, daß die Nachsicht und Milde, die Ihnen Ihr Vormund erzeigt, ein Ausdruck seiner erwachenden Liebe ist, und die Thatsache, daß man Sie auf Grünweide zurückhält, ebenfalls hierin ihren Grund findet. Sie kennen ja seine Humanität, die er bis auf den Tagelöhner, den Bettler erstreckt, wie sollte er nicht dem Kinde seines Freundes, dessen Vormund er ist, in hilfloser Lage, — wie soll ich mich ausdrücken, ich will Sie nicht erschrecken, beleidigen, aber — Sie nehmen für Liebe, was Mitleid ist.“

„Mitleid!“ Marietta warf den Kopf auf. „Wozu brauche ich des Mitleids! Sie rühren an die empfindlichste Stelle meines Charakters! Lassen Sie die geheimnißvollen Anspielungen, sagen Sie in ein paar Worten, was man mir verheimlicht, um mir Kummer und Schreck zu ersparen?“

„In ein paar Worten! ich bitte Sie, ein ganzes Lebens- unglück fassen. Denn das ist es doch für Sie, wenn ich Ihnen sage, daß Sie Ihr ganzes Vermögen verloren haben.“

Marietta lachte auf, aber es war ein unnatürliches heiseres Lachen.

„Ist das etwa ein neuer Scherz, Hermine? Sie befinden sich heute in einer sonderbaren Laune.“

„Liebes Herz, lassen Sie sich erklären, mein Gott, wie blaß Sie aussehen —“

Sie eilte auf Marietta zu, die ihren Kopf gegen die Fensterrüstung gelehnt, sie an ihre Brust zu ziehen, aber diese machte eine heftige, unwillige Bewegung.

„Bitte, lassen Sie das,“ sagte sie sich aufrichtend mit kalter Stimme, „mir sind Gefühlsweisen zuwider. Wollen Sie mir gefälligst Alles klar und wahrheitsgetreu mittheilen, was Sie von dieser Sache wissen.“

„Wahrheitsgetreu!“ wiederholte Hermine empfindlich, „ich habe Ihr Vertrauen verloren!“

Marietta zuckte die Achseln.

„Bitte, erzählen Sie,“ sagte sie gequält.

„Es ist wenig, aber genug, um Sie schwer zu betrüben,“ antwortete die Landrätthin und erzählte, was sie von Annette erfahren. „Sie sehen,“ schloß sie, „ich habe Ihr Bestes im Sinne, wenn ich Sie bitte, als mein Gast die projektierte Reise mit mir zu machen. Wir wollen miteinander Ihre Zukunft berathen, mein Gott, Sie sind noch jung, werden verwunden, vergehen! Ich kann Ihnen nicht verhehlen, daß Fräulein Annettes Ueberstempelung ins Klosterstift mit Ihrer Anwesenheit auf Grünweide zusammenhängt. Die Verdrüsslichkeiten des Brandes, die Unkosten, die daraus erwachsen — Sie werden verstehen — es ist Jartgefühl — Mitleid! Was? Sie wollen gehen? Aber, liebes Mädchen, so sprechen Sie, antworten Sie doch, was soll ich von Ihnen denken?“

Marietta hatte sich mit mechanischen Bewegungen Gut und Mantille angelegt, jetzt wandte sie sich langsam um. Ihr Antlitz sah schattenbleich aus, ihre Lippen zitterten, es klang wie leises Weinen, was sie sprach, obgleich ihr Auge

trocken blieb und die Stimme die gewohnte Festigkeit nicht verloren hatte, als sie sagte:

„Ich möchte Ihnen Ihre Frage zurückgeben, was soll ich von Ihnen denken, Frau Landrätthin? Daß Sie es gut mit mir meinen? Daß Sie meine Freundin sind? Unter den Bethenerungen der Freundschaft zerschmettern Sie mir lieblos, herzbrechend die Stützen, auf denen mein Herz sich sein Glück gebaut. Sie zerstören mir meine Zukunft zugleich mit meiner Liebe. Ich frage nicht warum, Ihr Antlitz, Ihre Erregung, Ihre Worte, diese ganze bittersüße Stunde giebt mir Antwort darauf. Nicht fassen kann ich noch das Unglaubliche im Zeitraum von Minuten, ist's aber wahr, was Sie sagen, was mir als schattenhafte Möglichkeit noch undenkbar scheint — ist's wahr, daß ich mittellos, arm wie eine Bettlerin geworden bin, —“ sie drückte ihre Hände an die pochenden Schläfen, als verwirrten sich plötzlich ihre Gedanken, „die Sünde an das Herz des Mannes, den ich liebe, die lege ich selbst an. Sie haben mir zwar ein Weh angethan, ein grenzenloses, durch das erweckte Mitleiden, doch habe ich einmal gelesen, daß auf eine reine, echte Liebe, soll sie zum Glück herausreifen, erst der Thau der Thränen fallen muß. So will ich denken, wenn ich einmal sage. Das sei mein letztes Wort in dieser Sache. Fern sei es mir, Ihnen Böses für Böses zu wünschen — mögen Sie so glücklich werden, wie ich es einst zu werden hoffe!“

Sie neigte ein wenig ihr bewegtes Antlitz und verließ leichten Schrittes das Gemach.

Es lag etwas Hoheitsvolles, Unnahbares in Ton und Mienen, an das sich Intrigue und Falschheit nicht nochmals heranwagten.

Die Landrätthin sah ohnmächtigen Bornes dem tiefgetroffenen Mädchen nach. Sie war erkannt, dieses Mal von einem blutigen Mädchen, und hatte nichts erreicht, als eine demüthigende Niederlage. Sie preßte ihre Hände gegen die Brust, gegen das hämmernde Herz, in dem sie ein nagendes, ungekanntes Weh fühlte. Immer noch meinte sie das bleiche, erschrockene und unglückliche Mädchen vor sich zu sehen, mit dessen Herzensrechten sie freudvolles Spiel versucht hatte. War das Neue oder die Gewissensfrage, die sie niemals gekannt? oder die erste schwache Erkenntnis, daß die Leuchte der Wahrheit immerdar über die auf krummen Wegen erstrebten unedlen Ziele triumphiren wird, sei es auch durch das tief im Herzen empfundene Bewußtsein!

Sie richtete sich auf, sie wollte nicht denken, nicht selbst Gericht halten über ihr Thun. —

Einige Stunden später ließ Frau Landrätthin Lindner sich zur Eisenbahnstation fahren und trat ohne Begleitung ihre Reise ins Bad an. —

Marietta legte mit fliegenden Füssen den Heimweg zurück. War's noch dieselbe Welt, in die sie hinaustrat? Noch schien die Sonne und der Himmel blaue darüber, die Vögel sangen so fröhlich, rings auf den Feldern herrschte Arbeitsfrohes Schaffen und sie — war sie selbst noch? die reiche, die schöne, die unabhängige — pah! die übermüthige, in ihrem Hochmuth gestrafte Marietta Tonelli, die ihren Reichtum bisher angelesen hatte wie eine Wänschelrunde, durch welche sie sich die Welt hätte zu eigen machen können. Nein, sie that sich Unrecht. Wann hatte sie auf Grünweide je ihres Reichthums gedacht, darauf getrotzt, sich glücklich nur hierdurch gepriesen! galt er ihr hier mehr als der Kieselstein, den ihr Fuß berührte, daß er aufhäufend in den feilwärts rauschenden Bach sprang? In anderer Zeit, ja, da hätte mit starrem Schreck sie erfüllt das noch Unglaubliche, was jetzt nur vorübergehend durch das Wirrwirr ihrer Gedanken

zog. Ob Herminens Eröffnungen wahr, übertrieben, in welcher Weise deren Konsequenzen in ihr späteres Leben eingreifen würden, nicht dies marierte sie, damit hatte ja ihr Herz nichts zu thun, ihr Herz, in dem das Wort: Mitleid! ein vieldeutendes Echo gefunden. Ihr ganzer eben noch offener Heroismus wich nüchternen Reflexion. Das Gift des Mißtrauens lag nun auf ihrer Seele, und also beschattet, verwandelten sich die von dem Zauber der Liebe umwobenen Erinnerungen in häßliche Zerrbilder.

Mit dem Scharfblick der Liebe hatte sie der Landrätthin das Widersprechende durch die Logik aufgedeckt. In dieser Annahme aber war es eben die Logik, welche den Verdacht bestätigte.

War sein Leben, sein Thun nicht ein Hohlthier der Toleranz und Menschenliebe? Bis auf den Tagelöhner, auf den Bettler erstreckt sich seine Humanität, klang es wieder und wieder in ihr. Sie war eine Bettlerin, sie als das Gnadenbrod auf Grünweide, und Keiner hatte den Muth gehabt, ihr dies zu sagen. Aus Mitleid nicht. Oh! — Und mit dem ganzen Freimuth ihrer Natur hatte sie diesen Mann in ihr innerstes Denken und Fühlen blicken lassen, ihm die Blumen gegeben, die ihres Herzens Sprache redeten, ihm vor wenigen Stunden noch Blumen auf sein Zimmer gelegt, die ihm aus blauen Augen zusehen sollten: „Vergißmeinnicht! Vergißmeinnicht!“

War sie's noch selbst, die in glänzender Welt einst Vielbewunderte, Vielgeliebte, Spröde, Stolze, die hier einem Manne ihre Liebe aufbrang? —

Ihre Wangen glühten und ihr Schritt eilte sich. Die Blumen wenigstens sollten, muhten fort, bevor er von seinem Ritt heimgekehrt. —

Annette hatte das junge Mädchen kommen sehen. Sie trat demselben oben auf dem Korridor mit dem Ausdruck der Erwartung und Spannung entgegen.

„Nun,“ sagte sie freundlicher als sonst, „hast Du Frau Hermine gesprochen, ihre Einladung angenommen?“

Marietta preßte die Lippen aufeinander. Die Frage verriet das Einverständnis der Beiden. Also so lästig, so widerwärtig war der alten Dame ihr Hiersein, daß es der Intrigue bedurfte, um sie fortzutreiben!

„So, Du wußtest davon, Tante?“

„Allerdings,“ gab Annette verlegen zurück, „Frau Hermine hatte mir ihren Wunsch mitgetheilt. Du wirst Dich mit dem Arrangement Deiner Garderobe eilen müssen, um bis zum Reisetag fertig zu sein.“

„Ich habe die Einladung abgelehnt, Tante. Aber gedulde Dich nur etwas noch, nicht lange mehr, dann werde ich mich zur Abreise rüsten,“ stieß Marietta hervor. Ihre Erregung war so unverkennbar, daß Annette sogleich auf den Gedanken kam, die Landrätthin könne geplaudert und sie dadurch kompromittirt haben. Sie schenkte so unvorbereitet nähere Erörterungen, und als Marietta bemerkte, sie wolle ihr das zur anderen Stunde, nur nicht jetzt erklären, zog sie sich in etwas auffälliger Hast auf ihr Zimmer zurück.

Marietta eilte auf das Zimmer ihres Vormundes zu, dort, auf seinen Schreibtisch, hatte sie die Blumen mit der wissenschaftlichen Ausarbeitung gelegt, doch blieb sie plötzlich wie erstarrt stehen. Vor ihr auf dem Fußboden — verstreut, zerdrückt lag ein Jünglingsliebhaberzweig. So ehte er das Andenken, die Blume, an der eben noch ihres Lebens freundlichste Erinnerung haftete. Die alte Canzone brauste ihr wieder durch den Sinn, in welcher die Blume gleichen Namens ihr Schicksal erzählt.

(Fortsetzung folgt.)

Weimar-Loose

à 1 Mk., Ziehung sicher 5. Juli, bei 9117
de Fallois, 10. Langgasse 10.



G. Mollath's
Hauskäfer-Falle
„Antiblatta“

unübertroffen im Fang von schwarzen Käfern,
ferner C. Bender's

Fliegenfänger

empfehlen die Eisenwarenhandlung 8706

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse.

Telephon 514. Telephon 514.

Stärke:

Kemy-Stärke.	Hoffmanns-Stärke.
Crème-Stärke.	Blau-Stärke.
James-Stärke.	Orlando-Stärke.
Macks Doppel-Stärke.	Silber-Glanz-Stärke.
Zuchbinder-Stärke.	Tapezirer-Stärke.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
vorm. Louis Reiser, Hoflieferant (gegr. 1829),
Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.

Wittagstisch, aut bürgerl., empf. auch auß. d. Haupte.
Fr. Sprenger, Frankfurt a. M. 4006

Versandt nach auswärts.

HERZ SCHUHWAAREN
mit dem Herz auf der Sohle.

anerkannt bestes Fabrikat

En gros von der
FRANKFURTER SCHUHFABRIK A.G.
vormals OTTO HERZ & Co.

ELEGANZ und vorzügl. PASSFORM.

Versandt nach auswärts.

Einzigste Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

18. Langgasse 18.

Telephon 246.

Mobiliar- Versteigerung.

Nächsten Donnerstag,
den 5. Juli cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokal

3. Adolphstraße 3,
nachverzeichnete Gegenstände, als:

ein nussb. eingel., m. Messingbeschlag ver-
sch. Rococo-Salon, bestehend aus Salon-
schrank, Schreibtisch, kleiner Kommode,
Schränkchen und Wandtagere (6 Theile),
Anschaffungspreis 1800 Mk., eine mah.
Salon-Einrichtung (Chippendal), bestehend
aus Salonschrank, Schreibtisch, Sophatisch
u. Paravent, 1 schwarzes reich geschnitztes
Rococo-Schränkchen (Anschaffungspreis
800 Mk.), 1 schwarzes, sehr gutes, eleg.
Verticow, 1 dazu pass. Spiegel m. Trümean,
1 Salongarnitur, einz. Canapés, Sessel,
1 Divan, 1 nussb. Büffet, Betten, Schränke,
Consolen, Kommoden, Waschkommoden,
Nachtische, Tische, Stühle, Reale, Stageren,
Vorhänge, Portièren, Teppiche, Vorlagen,
Uhren, Delgemälde, Kupfer- u. Stahlstich-
bilder, Silberfachen, Hänge- u. Stehlampen,
Lüster, Krankenwagen, Zimmerfahrstuhl,
Ladenschranke, Pult, Amerikaner u. andere
Defen, Badewanne, Eisschrank, Garten-
u. Veranda-möbel, Gefindefbetten, Bettzeug,
Stehleiter, 1 sehr guter 15 m lg. Garten-
schlauch, Küchen- u. Kochgeschirr, sowie
sonst noch versch. Haus- u. Küchen-Ein-
richtungs-Gegenstände. F 218

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Der
Verein der Geflügelzüchter und Vogelfreunde
Wiesbaden,
unter dem Protektorat Seiner Durchlaucht
des Prinzen von Ratibor,
veranstaltet vom 13. bis 16. Juli 1900 in der
Reitbahn des Königl. Schlosses seine

I. allgemeine Geflügel-Ausstellung,

verbunden mit

Prämierung und Verloosung.

Die Ausstellung wird am Freitag, den 13. Juli,
Nachmittags 4 Uhr, durch den Protektor des
Vereins eröffnet werden und bis Montag, den
16. Juli, von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr,
geöffnet sein. F 453

Der Ehren-Vorsitzende:

Prinz von Ratibor.

Der Ehren-Ausschuss:

R.-Gymn.-Director Dr. Breuer.
Graf Bothmer.
Kurdirector von Ebmeyer, Major a. D.
Professor Dr. H. Fresenius.
Bürgermeister Hess.
Intendant Kammerherr von Hülsen.
Oberbürgermeister Dr. von Ibell.
Viceadmiral a. D. Mensing.
Oeconomierath Müller.
Landesbankdirector Reusch.
Landesdirector Sartorius.
Landrath Graf von Schlieffen.
Telegraphendirector Freiherr von Seckendorff.
Postdirector Tamm.
Abtheilungs-Commandeur Major Voigt.
Oberst und Regiments-Commandeur von Wachter.
Regierungs-Präsident Dr. Wentzel.

Der Vorstand.

I. A.:

Freiherr von Oör zu Egelbourg, Dr. Fuchs,
I. Vorsitzender. I. Schriftführer.

Omnibus-Verbindung Wiesbaden-Sonnenberg

Vom 1. Juli an:

Ab Wiesbaden 9⁰⁰, 10⁰⁰, 11⁰⁰, 12⁰⁰, 1⁰⁰, 2⁰⁰, 3⁰⁰, 4⁰⁰, 5⁰⁰, 6⁰⁰, 7⁰⁰, 8⁰⁰, 9⁰⁰.
Ab Sonnenberg 9⁰⁰, 10⁰⁰, 11⁰⁰, 12⁰⁰, 1⁰⁰, 2⁰⁰, 3⁰⁰, 4⁰⁰, 5⁰⁰, 6⁰⁰, 7⁰⁰,
8⁰⁰, 9⁰⁰.

Sämmtliche Gummi-Waaren
zur Gesundheitspflege. Preisliste gratis geg. 10 Pf. Porto. F12
Phil. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schürzgasse 52b.

Während unseres
**Saison-
Ausverkaufs**
gewähren wir
10 Procent
Extra-Rabatt
auf alle Waaren.
**Frank
&
Marx**
Kirchgasse 43,
„Zum Storchennest“,
Ecke Schnelgasse.

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 7779
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nächst der Kirchgasse.

Concurs- Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Posamentiers
F. E. Hübottter hier, Michels-
berg 3, gehörigen Waarenvorräthe, ins-
besondere Passementerien für Möbel
und Vorhänge, Kurzwaaren und
Besatzartikel, werden zu ermäßigten
Preisen ausverkauft. F 229

Der gerichtlich bestellte
Concursverwalter.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns
L. Kommans, in Firma **Emil**
Paqué Nachfolger, Goldgasse 15
hier, gehörigen Waarenbestände, als:

**Damen-, Herren- und
Kinder-Schuhe u. Stiefel**
(Ball-Schuhe, Gummi-Schuhe,
Turn-Schuhe, Winter-Schuhe u.
Stiefel, Einlegesohlen aller Art),

werden **bedeutend unter dem
Selbstkostenpreis** ausverkauft.

Der Concursverwalter. F 229

Räumungs-Verkauf

Um die von mir beschäftigten Tapezierer und Land-
schreiner auch während der stillen Geschäftszeit beschäftigen
zu können, unterlasse ich sämmtliche am Lager habenden

**Möbel, Betten
u. Polsterwaaren,**

garantirt prima Fabrikate,
vom 25. Juni bis 25. Juli einem
Verkauf zu bedeutend reducirten

Ausnahmepreisen.

Büffets, reich geschnit., innen Eichen, ...	Mk. 135
Verticow's mit hohen Aufsätzen	30
Schreibtische mit Aufsätzen	28
Ausziehtische	25
Eleg. Flurtoiletten	26
Kleiderschränke, 1-thür. } Landarbeit {	18
2-thür. }	32
Spiegelschränke, nussb., matt und blank, ...	75
Bücherschränke, ...	48
Ruß.-Kommoden mit 4 Schubladen	23
Waschkonsolen und -Kommoden	18
Ottomane	35
Eingelne Sophas	35
Eleg. Salon-Garnituren in } eigene }	190 u.
Plüsch, Sopha u. 2 Sessel, } Anfertigung }	Mk. 135.

Betten in großer Auswahl, Tische, Stühle, Spiegel,
Lugensmöbel u. s. w.

Obige Preise sind nur während dieses
Verkaufs gültig. 8712

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.



Saft-Pressen

in verschiedenen Systemen,

Bohnenschnitzler,

Bohnen-Abziehhobel

empfehl billigt 8992

Hch. Adolf Weygandt,
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden uns durch Herrn Schiebsmann **Gottwald 10 Mark** zugewiesen, was wir dankend befehlen.

F 204

Wiesbaden, den 4. Juli 1900.

Der Vorstand.

Wiesbadener Männergesangsverein.
Heute Donnerstag: Probe und Ballotage. F 344

Stemm- u. Ring-Club Athletia.**Fest-Programm****Fahnen-Weihe**

verbunden mit

**8-jährigem
Stiftungsfest.**

Samstag, den 7. Juli 1900:
Abends von 8 1/2 Uhr ab: Großer Commerc im Clublokal
„Zur Kronehalle“, Kirchgasse 36.

Sonntag, den 8. Juli 1900:
Morgens von 9 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Sportvereine an den Bahnhöfen.

Mittags von 12 1/2 Uhr ab: Aufstellung des Festzuges auf dem Blücherplatz.

Mittags 1 1/2 Uhr: Abmarsch durch die Blücherstraße, Bismarck-Ring, Wellgüßstraße, Schwalbacherstraße, Mauritiusstraße, Kirchgasse, Friedrichstraße, Marktstraße, Schloßplatz, dabeist

Entführung und Übergabe der Fahne

durch die Festdamen auf der Festterrasse des Rathhauses, Große Burgstraße, Wilhelmstraße, Frankfurterstraße, Wiesbadenerstraße nach dem „Wiesbadener Festzelt“, dabeist

Großes Volksfest

mit Volksbühnenleistungen aller Art für Groß und Klein. Auftreten verschiedener Musikvereine der hiesigen und auswärtigen Sportvereine. Deutsche, griechisch-römische und schweizerische Gürtel-Mingämpfe.

Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80.

Abends 9 Uhr: Abmarsch mit Musik nach der Turnhalle, Hellmündstraße. Dabeist

Großer Fest-Ball,

verbunden mit athletischen Aufführungen, lebenden Bildern, Gruppirungen etc. etc.

Aus Anlaß dieser Feier, welche als die erste dieses schönen Sports in unserer Stadt begangen wird, erlauben wir uns ein verehrliches Publikum, sowie Sportsfreunde und Gönner des Clubs ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Feier Nachmittags 3 Uhr in der Turnhalle, Hellmündstraße, statt.

Augusta-Victoria-Bad**Licht-
Heilverfahren!
neuesten Systems.**

9127

Berlin, Leipzigerstr. 91

Dr. J. Schanz & Co.

streng reell, billig, sorgfältig. An- und Verkauf v. Grfindungen.
(C 1659) F 175

Polstermöbel und Betten.

Einzelne Bettheile, Kissen, Decken, Seegras, Capotmatrassen, Deckbetten, Kissen, Divans mit Tapeten u. Moquetbezug, einfache Sophas, sowie ganze Garnituren, Potentfessel mit Einrichtung empfiehlt in bester Ausführung

Georg Mühsamen, Tapezierer, Marktstraße 5.

Hotel Habis Züricham
Bahnhofplatz.

Best empfohlenes deutsches Haus II. Ranges.

Vollständig renoviert.

W. F. Eberle, neuer Besitzer,

früher Oberkellner Hotel St. Gotthard, Zürich.

F 78

Rufschalen-Extract aus der Kgl. B. Hof-Parfümerie-Fabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg, dreimal preisgekrönt, dabei 2 Staats-Medailles, rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, roten und blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf. **Saarfärbe-Mittel**, ein das Haar dunkel färbendes feines Öl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Haarschutzes der Haare a 70 Pf. **Rechtes und unschädliches Saarfärbe-Mittel** in Carton mit Anweisung a Mk. 1.20 bei 3740

Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstraße 12.

Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe ich von heute ab mein gesamtes Lager an

Möbeln, Stoffen und Decorationsstücken

zu bedeutend herabgesetzten Preisen an.

Wiesbaden, 15. Mai 1900.

**Nur kurze Zeit Marktstrasse 22, 1. Et.
Madame Bernhardt,**

Gedanken-Künstlerin.

Von 9—12 Uhr Mittags und 3—9 Uhr Abends zu sprechen.
Entree 50 Pf.



Emil Melchior,
Uhrmacher u. Goldarbeiter,
(Inh.: Wwe. Melchior, Melchior),
Gr. Burgstraße 10.

Großes Lager in allen Sorten Uhren gediegener Fabrikate, hübsche Goldwaaren, Optik, Musikwerke, Accorde u. Gitarren-Zithern. Sehr billige Preise. Für jede Uhr zwei Jahre reelle Garantie. Reparaturen gut u. preiswürdig. Preise gebe sofort an, mit 1 Jahr schriftl. Garantie.

Neu! Eröffnet! Neu!

Wer seine Messer-Boaren, Scheren, Messer-Putzmaschinen, Haushaltungs-Gegenstände, sowie alle in Wirtschaft und Hotel vorkommenden in unser Fach einschlagenden Artikel wieder gut und billig in Stand gesetzt haben will, mache einen Versuch in der

Dampf-Schleiferei**Reparatur-Werkstätte**

Wohnung: Marktstr. 12, 3. Ph. Krämer Werkstatt: Mühlgasse 9.
(fr. Krissel),
12 Jahre bei Hofmesserschmied G. Eberhardt.

50 Dutzend**Messer, Gabeln und Löffel**

verkauft zu dem sehr billigen Preise von

6 Messer und 6 Gabeln

von 2,50 Mk. an

bis zu den feinsten in Ebenholz und versilbert.

Ausserdem empfehle mein Lager in

Messer-Putzmaschinen, Taschenschneidern, Scheren

zu den billigsten Preisen. 9087

Karl Thoma, Messerschmied,
Goldgasse 11.

Moritz Cramer,

Kohlenhandlung,

Feldstraße 18.

9148

Telephon-Anschluss No. 2345.

Bertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenkäfer, Schwaben

Banzentod

von unschätzbare nachhaltiger Wirkung empfiehlt 8557

Louis Schild, nur
J. Langgasse 3.

Joh. Behr,

Möbelfabrik und Atelier für Innendecoration,
Tannustraße 11.

7080

H. Unger's

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf.

H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 c. F 121

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und dieret.

F 164

W. Müller, Leipzig 41.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich unter Heutigem mein **Gold- und Kuchengeschäft** von Grabenstraße 24 nach **Waldramstraße 27**, in das Haus des Herrn A. Kraemer, verlegt habe. Bei Bedarf in meinen Artikeln habe mich bestens empfohlen und bemerke, daß gef. Aufträge auch ferner in meiner Wohnung **Waldramstraße 25, 1.** angenommen werden.

W. Brandtscheid jun.

Probieren Sie die überall als hochfein anerkannte **Süßrahm-Zafelbutter** d. Molkerei Wölferlingen, G. G. u. S. (einzige Molkerei des Westerwaldes). Dieselbe wird geliefert in 1/2 u. 1/4 Pfund-Stücken, zum Jahrl. Durchschnittspreis v. Pf. zu 1.20 Mk. in Postcoll. Der Vorstand.

Die **MAGGI** sind nahrhaft, wohlschmeckend, billig, fast herstellbar. Empfohlen von **W. H. Pies.** 9122

Inh.: Fritz Gerand, Herrngartenstraße 7.

Frisches Gänselein.**Jac. Häfner,**

Delaspeestraße 5. 9149

Simbeeren

zum Einmachen, täglich frisch gepflückt, a Pfund 40 Pf., 10 Pfund 35 Pf.

Gärtnerei **Vogel**, Waldstraße.

Kirschen sind jeden Tag frisch gepflückt zu haben auf dem Hof **Waldramthal** bei dem **Waldhause.** 9133

Johannidesen a Pf. 20 Pf. Schwalbacherstraße 68, Part.

Prima Bratenfett hat fortwährend abzugeben **Hotel Rottenhof.**

Prima Bratenfett

per Pf. 50 Pf. abgegeben im Rathstetter.

Gutes Bratenfett zu haben **Loesch's Weinstuben.**

Kartoffeln, gute gelbe, Rump 18 Pf. Frankfurter. 4. 9014

Grosser Saison-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen in

Pariser Modellen und fertig garnirten Hüten.

3. Webergasse. D. Stein, Webergasse 3.

9112

Fuente:

Juli 1900.

Adler.
Gallenkamp, M., m. Tocht.
Haaften, m. Fr.
von Bonini, Charlottenburg
Röggberg, A. Schwelm
Auerbach, S. Berlin
Bahnhof-Hotel.
Schneider, Kfm. Andernach
Waldheim, Fr. Landau
Blumann, Kfm., m. Fr. Berlin
Hoepfner, 2 Fr., Lehrerin.
Martenwerder
Salmon, Kfm. Odenkirchen
Gerlicke, Kfm. Friedland
Mansbaek, Kfm., m. Fr. Kassel
Beier, Kfm., m. Fr. Hannover
Lichtenthal, Kfm. Magdeburg
Belle vue.
van Nagell van Neder-
hemert, Baronesse.
Nederhemert
von Kretschmar, Fr. Holland
Schwarzer Bock.
Calandrelli, Fr., Prof. Berlin
Goller, M., Fr. Köln
Loewy, Dr. med., m. Fr. Buzlau
Mollis, H., Kfm. Cochem
Jacob, Kfm. Berlin
Jacob, Fr. Leipzig
Böhmer, Rent. Alzey
Böhmer, Fbkb. Alzey
Lucassen, Rent. Ludwigslust
Zwei Bäume.
Meyer, H., Fr. Westheim
Steffens, G., Rent. Elberfeld
Hann, A., Kfm. Lindensfeld
Hummert, Hotelbes. Bayreuth
Goldener Kransen.
Jacobi, Kfm. Berlin
Karguth, Kfm. Weimar
Blach, Kfm., m. Fr. Frankenshausen
Dilloff, Kfm. Frankenberg
Dahlheim.
Schroter, J. Nakh
Guthmann, Fr. Altweller
v. Nroning, m. Fr. Utrecht
Einhorn.
Vossenrich, Kfm. Bielefeld
Emping, Kfm. Düsseldorf
Löwenmeyer, Kfm. Berlin
Steffani, Kfm. Leipzig
Schulze, Kfm. Dresden
Fuchs, Fabr. Ransbach
Jochum, Fabr. Karlsruhe
Happersberger, Kfm. Hettenheim
Jach, Kfm. Stuttgart
Rhode, Kfm. Apolda
Engel.
Weiss, Fbkb., m. Fr. Glogau
Englischer Hof.
Schmitt, P., m. Fr. Helsingfors
Erbrinz.
Geldmacher, Kfm. Solingen
Krimmer, Kfm. Mannheim
Billing, Director, m. Fr. Karlsruhe
Marx, Kfm. Oppenheim
Hildebrandt, Kfm. Homburg
Pauly, Kfm. Fürth
Blankenburg, Kfm. Stralsund
Hahn.
Klingenberg, Postsecretär,
m. Fr. Wipperfurth
Blettel, Director, Frankfurt
Engelhardt, Göttingen
Schweinfleisch, Eisenbahn-
Secretär, Gotha
Nitschke, Berlin
Geit, Kfm. Hagen
Reuter, Köln
Priester, 2 Hrn. Köln
Stöckrath, Fr., Pfarrer.
Dorschheid
Schleich, Kfm., m. Fr. Leipzig
Scheuch, Schuldirektor. Peine
Happel.
Pflüger, Kfm. Leipzig
Höhr, Kfm. Leipzig
Voss, Gutsbes., m. Sohn.
Wöhrlan
Glaus, m. Fr. Hamburg
Fuchs, Kfm., m. Fr. Altona
Klages, Kfm., m. Tochter. Kassel
Köchlin, Kfm. Amsterdam
Beter, Lehrer. Dillenburgh
Weber, Rent., m. Fr. Berlin
Meister, m. Fr. Eisenach
Hotel Hohenmöllen.
Kutznitzky, Fr., m. Tocht.
Posen
Müller, Director. Holland
Vier Jahreszeiten.
Dieter, Fbkb., m. Fam. Breslau
Philippi, Hamburg
Hörel, m. Fr. Haag
Kaiserhof.
Gerlach, Fr., Dr. Hannover
Mackowsky, Leutnant.
St. Avoird
Karpfen.
Baumgartner, Fr. München
Libenau, m. Fr. Münster
Kronprinz.
Danzig, J. Selters
Danzig, Fr. Selters
Strauss, J., Kfm. Michelstadt
Pinkus, S., m. Tochter. Cobens
Moses, J., m. Tochter. Cobens
Spiro, J., Kfm. Berlin
Metropole und Monopole.
Becker, Fr., m. Tochter. New-York
Heymann, H. Kopenhagen
Jacobsen, E., m. Fr. Kopenhagen
Lamborg, Fr. Wien
Kranz, J., Fabr. Eupen
Frank, E., m. Fam. New-York
Koopmann, S. M., Kfm. Brüssel
Zimmermann, W., Fr. Berlin
Bohmen, L., Kfm. Köln
Tigler, E. Düsseldorf
Rossi, C. Paris
Littichock, J., Offizier, m. Fr. Schweden
Nassauer Hof.
Rees, F. M., m. Fam. New-York
Winter, E., m. Fam. Pittsburg
Blankenbeyn, J. B., m. Fam. Rotterdam
Sonnenhof.
Goetz, Kfm. Simmern
Dreesbach, Kfm. Köln
Reppenhagen, Kfm. Leipzig
Kieffhaber, Magdeburg
Gasser, Magdeburg
Hansma, Apeldoorn
Ziellenbach, Kfm., m. Fr. Krefeld
Schweickardt, Kfm. Offenbach
Schütze, Kfm. Köln
Otto, Kfm., m. Fr. Landorf
Leveson, Kfm. Köln
Bauer, Kfm. Köln
Koppe, Major a. D. Berlin
Müller, Kfm., m. Fam. Hannover
Hemphill, Kfm. Lincoln
Wellhof, Kfm. Lincoln
Park-Hotel.
Herz, Fr., Rent. New-York
Gelli, Fr., Rent. Nizza
Pariser Hof.
Bielefeld, H., Rent. Hohenlimburg
Calov, Fr., Hauptm. Hohenlimburg
Carstenn, E., Fr. Altona
Becker, cand. med. Freiburg
von Lieben, Major, m. Fam. Karlsruhe
Maibaum, A., Kfm. Kiel
Horwitz, B., Fr. Neustadt
Pittschau, E. Berlin
Pitz, O., Fabrikdir., m. Fr. Frankfurt
Alves, M., Fr., Lehrerin. Hamburg
Pfälzer Hof.
Duttenhöfer, Weinhandl. Budenheim
Kaiser, Bautechniker, m. Fr. Ludwigshafen
Hof, Lehrer, m. Fr. Nordhausen
Hollin, Kfm. Halle
Amar, Gera
Reichstein, Zwickau
Barlmsach, Dir. Essen
Promenade-Hotel.
Schraubstädter, Fr. St. Louis
Hacher, Fr. St. Louis
Baumgarten, m. Fr. Berlin
Bohn, R. Heidelberg
Brühl, J., Kfm., m. Fr. Limburg
Bürenburgh, Fr. Holland
Lysen, 2 Fr. Holland
Mauchink, Fr. Haarlem
Heydel, R., General-Agent. Berlin
Uebel, P., Kfm. Limbach
Garels, Fr. Bremen
Garels, Fr. Bremen
Zur guten Quelle.
Rath, J., Steinbruchbes. Hemsbach
Busch, L., Postassistent. Brühl
Quisisana.
Hoppe, W., Kfm. Colenz
Rose.
de Valdrome, Fr., m. Bed. Nizza
Gehricks, Fr., m. T. Hamburg
Mertens, Rent. Köln
Hildemeister, H. Bremen
Schorer, T. Haag
Reichspost.
Halberstadt, Kfm. Ingolstadt
Cohn, Kfm. Hamburg
Köslu, Kfm. Hamburg
Thal, Fabr. Berlin
Palm, Berlin
Kölzer, Berlin
Hermann, Berlin
Amku, Kfm., m. Fr. Leipzig
Hartsch, Kfm. Leipzig
Bredelin, Kfm. Düsseldorf
Kahn, Hamsen
Schein-Hotel.
Girardet, W. Essen
Lowenstein, J. Schönhausen
Wessel, L., Kfm., m. Fr. Königsberg
Leveke, E., Kfm. Köln
Parcluis, P. R., m. Fam. Gothenburg
Leckebusch, V., Kfm. Boston
Gunn, Fr., m. T. England
Coniac, Fr. Paris
Rakston, m. Fr. England
Owens, M., m. T. England
Toot, m. Fr. England
Trenhouse, m. Fr. England
Brown, m. Fr. England
Vauessert, E., Fr. Triburg
Bulwer, Fr. Triburg
Leckebusch, O., m. Fr. Barmen
Köhn, A., m. Fam. Amerika
Wever, H., Fr. Barmen
Rümerbad.
Sallinger, M., Kfm. Berlin
Möbus, Rektor, m. Fr. Magdeburg
Sobirtaky, Journalist. Potsdam
Staude, K. Jena
Froelich, Pfr. Kötschen
Mateyka, Kfm., m. Fr. Ryboitz
Reifenrath, M. Fr. Genthin
Schlegel, Fr., Rent. Berlin
Gross, Oberlehr. Rüssel
Wirth, A. Grönuenach
Weisses Ross.
Schmitzspohn, Post-Secr. Frankfurt
Eichhorn, Raur. Saalfeld
Schaller, Fr., m. Tochter. Bamberg
Römer, Ober-Pfarrer. Elsterberg
Raschke, Gen.-Landchafts-
Secretär. Marienwerder
Zahn, Fabr. Neustadt
Russischer Hof.
v. Eigen, Fr., m. Kind u. Bed. Solingen
Hochgesand, A., Fr. Gonsenheim
Neubauer, Fr. Magdeburg
Silbermann, Kfm. Bamberg
Savoy-Hotel.
Stern, m. Fr. Hamburg
Schützenhof.
Grebe, Ob.-Steuer-Control. Weferlingen
Schernikau, Liepe
Fröbel, Fbkb. Chemnitz
Schwan.
Modin, Stud. Malmö
Spiegel.
Elkan, Fr., Dir. Köln
Heibach, Fr. Köln
Silbermann, Kfm. Bamberg
Schweinsberg.
Bruegar, Kfm. Posen
v. Lagerström, Kfm., m. Fr. Berlin
Netmann, Kfm. Plauen
Fischer, m. Fr. Oldenburg
Kremer, m. Fr. Dresden
Mönich, Dresden
Fritz, 2 Ingen. Berlin
Ziegler, Kfm. Gmünd
Anehl, Rent. Hosterwitz
Weingarten, Kfm. Enskirchen
Weingarten, Rent., m. Fr. Neuss
Lenden, Fr., Rent. Köln
Lemen, Rent., m. Fr. Berlin
Liefergall, Fr. Köln
Bernblum, Fr., m. Fam. Moskau
Tannhäuser.
Abels, Gutsbes., m. Fr. Gutesweckerbach
Krebl, Kfm. Dortmund
Schmidt, Zahnarzt, Breslau
Schaum, Fr. Elverskirchen
Gling, Fabr. Broich
Schlotmann, Broich
Winko, m. Fr. Varazdin
Taunus-Hotel.
v. Beneckendorf und v. Hindenberg, Gen.-Major, m. Bed. Koblenz
v. Wasilowski, Major, m. Bed. Koblenz
v. Coen, Major, m. Bed. Trier
v. Basser, Major, m. Bed. Köln
Grünert, Hauptm., m. Bed. Köln
Graf zur Lippe, Hauptm., m. Bed. Koblenz
van Leysen, Major, m. Bed. Bonn
v. Baumbach, Major, m. Bed. Mülheim
v. Versen, Hauptmann, m. Bed. Saarbrücken
Tobias, Hptm., m. Bed. Ehrenbreitstein
Ottmer, Hptm., m. Bed. Trier
Graf Bergh v. Trips, Ritt-
mstr., m. Bed. Deutz
v. d. Lippe, Hptm., m. Bed. Koblenz
Kalck, Oberleutn., m. Bed. Trier
Steinwach, Oberleutn., m. Bed. Koblenz
Kuhlwein, Oberleutn., m. Bed. Koblenz
Schweitzer, Oberleutn., m. Bed. Saarlouis
Debus, Int.-Ass., m. Bed. Koblenz
Heintzmann, Hptm., m. Bed. Saarbrücken
Buchholtz, Hptm., m. Bed. Berlin
Laubardt, Hptm., m. Bed. Berlin
Nicolai, Hptm., m. Bed. Saarbrücken
Graf v. Koenigsmark, Ob-
leutn., m. Bed. Bonn
Fenner, Fr., Rent. Berlin
Borghgrove, Apothek., m. Fr. Brüssel
Wencelins, Fr., Rent. Bonn
Thelen, Fr., Rent. Bonn
Mann, Fr., Rent. Bonn
Buess, Fr., Rent. New-York
Meyer, Kfm. Strassburg
van den Brue, Rent. Amsterdam
van Diehl, Rent. Holland
van der Nahmer, Rent. Rotterdam
Miran, Kfm. Cairo
v. Sivermann, Edelmann. Petersburg
Wertheim, Kfm. Brüssel
Hoelscher, Kfm. Freiburg
v. Neufville, Fr., Baron. Paris
Fiestler, Fr., Rent. Paris
Union.
Rudenick, 3 Lehrerinnen. Danzig
Kleinvogel, Fbkb. Grossalmerode
Berg, Kfm. Schalksmühle
Victoria.
Kaumann, Fabr. Neuss
Broischer, Chemiker, Dr. Urbach
Eyschen, Staatsminister, Dr. Luxemburg
Bittong, Director, m. Fr. Hamburg
Goossens. Venlo
Receveur. Venlo
Hoffmanns. Venlo
Berger, B. nkdirector. Venlo
Schrynla, Apotheker, Dr. Venlo
Wolter. Venlo
van der Loo. Venlo
de Ryk, Brauereibes. Venlo
Hongrats, Ingen. Venlo
Strauss, Kfm., m. Fr. Geisenheim
Watkins, Th. W. London
Watkins, E. London
Knauff, Rent. Moskau
von Kunhardt, F., Offizier. Berlin
Donath, G., Kfm. Trier
Steinmann, W., Kfm. Trier
Platz, G. Berlin

48. Jahrgang. 1900.

Hochherrschastliche Villa

zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Str. 18, 2. 4885
Ein Haus mit Läden und doppeltem Hofraum, für jedes Geschäft passend, in rentabler Lage, ist Verh. halber für die Feldgerichtliche Lage zu verkaufen. Offerten unter P. W. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Meine in der Weinbergstraße ganz neu erbauten Villen

(Doppel-Villen), feine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontispizien und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherrschastlich), auf 1. Oktober oder früher preiswert zu verkaufen. 9046

Carl Cramer,
 Stiftstraße 24, 1. Et.

Ein hochherrschastl. Villa, Sonnenbergstraße, mit Stallung, ist wegen Verzug von hier billig zu verkaufen. Offerten unter O. W. 451 an den Tagbl.-Verlag.
Haus mit Kottage und Butter- und Eiergeschäft billig zu verkaufen; kleine Anzahlung. Offerten unter Z. B. 41 an den Tagbl.-Verlag. 9068

Mit herrlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. hochherrschastliche große Villa in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres Sandbureau Saalgasse 1. 8072

Für Ärzte.

In einem kleinen Rheinischen von circa 3000 Einwohnern und mehreren nahe gelegenen Ortschaften ist ein in bester Lage gelegenes neues Haus mit 10 Räumen, Küche, Bad etc., Vor- und Hintergarten, zum Preise von 32,000 Mk. sofort zu verkaufen. Käufer könnte Provis mit einem unentgeltlich übernehmen. Offerten unter S. W. 457 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa zu verkaufen,

an der Kriegerstraße gelegen, 3. Alleenweg, event. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. In erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 7722

Villa, feinste Lage, moderne Ausstatt., electr. Licht, Garten, zu verkaufen. Näh. Adelheidsstraße 39, 1. 2-4 Uhr.
Vorzügliches Rentenhaus in der Waldstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Sandbureau Saalgasse 1. 7723

Doppel-Villa,

nahe Dampfbahn-Haltstelle Koblphöhe, kleines Object, für eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder verhandeln. Näh. Zufahrt 147, Rheinblickstraße 7. 8173

Neue fl. Landhäuser, 2 St., 3 drei (Herberge) in einer Stadt am Rhein für 26,000 Mk. mit vollständigem Inventar bei 4-5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.
Haus mit großem Laden, worin ein kleines Conjointgeschäft (Ergänzungsgeschäft) betrieben wird, zu verkaufen. Forderung 66,000 Mk. Näh. durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Gasthaus 26,000 Mk. mit vollständigem Inventar bei 4-5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.
Gärtnerei, 100 Ruthen, 2-3500 Wohnhaus, noch Bauplatz an der Straße, für 50,000 Mk. zu verkaufen durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Haus in Sonnenberg.

Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, event. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeisterei in Sonnenberg oder Friedrichstraße 42 in Wiesbaden. 8711

Bonn, Poppelsdorfer Allee,

hochherrschastliches Haus mit allem Comf. der Neuzeit, großem Garten, preiswert zu verkaufen, event. zu vermieten. Offerten unter J. U. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Ein hochherrschastliche Wohnung (Schloß mit schönem Park u. ca. 400 Morgen Areal) in reizender Gegend Bahnen ist direct vom Besitzer zu verkaufen. Offerten unter N. H. 167 befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein großes aufgeschlossenes werthv. Schieferwerk, dunkelblau, anerkannt bestes Material, im Betrieb zwischen Rhein und Mosel, soll, da Besitzer im Ausland wohnt, für 40,000 Mk. verkauft, auch veräußert werden. Näh. durch den Eigentümer J. Imand, Weißstraße 2. 8871

Seeheim a/Bergstraße.

Pracht. Villa, 10 Zimmer, mit allem Comf. der Neuzeit, sch. Garten, für 35,000 Mk. zu verk. d. F 80
 Gg. Diefenhardt, Kronprinzenstr. 28, Frankfurt a/M.

Ein Landbesitz,

5 Km. von Hamburg entfernt (Hamburger Gebiet), mit herrschaftlichen Wohngebäuden, Wasserheizung u. Heizungsanlage, großen Gewächshäusern, modern eingerichteten Geflügelhöfen für größere Geflügelzucht, Pferdebestallung, Wagenremise mit Futterlagerraum, Alles im bestmöglichen Zustande, Buschhof-Anlage, 1600 Bäume, Erdbeeranbau und großen Gemüsegarten, im Ganzen 2 1/2 Ha. (10 Morgen) groß, ist Familienverhältnisse halber für den Preis von 60,000 Mk. bei 1/2 der Kaufsumme als Anzahlung mit lebendem und totem Inventar zu verkaufen. Näh. durch den Eigentümer Anton Brem, Sandburg-Langenhorn.

Sehr schöne Villenbaupläge, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Architect Reitscher, Saalgasse 1. 8069

Sehr billige Villenplätze

bestehender Größen in prachtvoller, insbesondere gesunder Lage, einige Minuten vom Walde entfernt, sind pro q-Meter 2, 3 u. 4 Mk. zu verkaufen. Die Gr. Bürgermeisterei Heppenheim a. d. R. Kaufst. Alles Terrain ist lediglich zur Errichtung eines geschlossenen Villenviertels reservirt.

Heppenheim, klimatischer Luftkurort mit

3500 Morgen Gebirgsanbauungen, ist ein romantisch gelegenes, historisch denkwürdiges, im Aufblühen begriffenes gemüthliches Städtchen, mit dem Sitze eines Kreises, reichhaltiger Bäder und den entsprechenden gesellschaftl. Verhältnissen.

Die Stadt besitzt Real- und höhere Mädchenschule, 4 Ärzte, kath. u. evang. Kirche, Elektrizitätswerk, Wasserleitung, Telephon-Verbindung und liegt im Centrum von Darmstadt, Worms, Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen, 1 Bahnstation entfernt, mit täglich 30 Zugzügen. Die Bergstraße besitzt das mildeste Klima Deutschlands. F 80

Immobilien zu kaufen gesucht.**Villa**

in Wiesbaden, enthaltend 9 bis 12 Zimmer, mit Garten, in guter Lage, im Preise von 40-70,000 Mark bei hoher resp. ganzer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag. F 169

Villa mit ca. 15 Räumen und Zubehör mit hoher Anzahlung auf 1. Oktober zu kaufen gesucht, bevorzugt wird Frankfurtstraße oder deren Umgebung. Offerten unter H. W. 456 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus, 5-6 Zimmer, etwas Garten, Einfuhr- oder Walzmühlstraße, mit guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter O. C. 59 an den Tagbl.-Verlag. 9080

Baustelle

in Wiesbaden zur Errichtung einer besseren, nicht zu großen Villa zu kaufen gesucht. Offerten unter D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag. F 169

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Neyer Salzbberger, Senf, Bahnhofstraße 16. Telephon No. 524. 3416

Bauscapitalien in jeder Höhe sofort auf 1. Hypothek auszugeben. Offerten unter V. D. 635 an den Tagbl.-Verlag. 4-5000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. C. F. 115 a. d. Tagbl.-Verl. 9157

Hypothekencapital in jeder Höhe, 60 % selbst. Tage, auszugeben. M. Linz, Mauerstraße 12. 8073

10-15, auch bis 20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. C. F. 113 a. d. Tagbl.-Verl. 9155

10-15,000 Mk. auf 2. Hypothek zu vergeben. Offerten unter A. Z. 100 dampfpostlagernd Wiesbaden.

20,000, 12-15,000 u. 9000 Mk. sind gegen gute Hypothek auszugeben durch Lud. Winkler, Marktstraße 6, 2. 30-55,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt in kleineren Posten. Off. u. B. F. 112 a. d. Tagbl.-Verl. 9154

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf prima Objecte 1. Hypothek werden Privat-Capitalien gesucht. Vermittler ausgef. Off. u. W. D. 637 an d. Tagbl.-Verl. 35-45,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein sehr gutes Object im Nordviertel zu 4 1/2-5 % a. d. Tagbl.-Verl. u. D. E. U. 498 a. d. Tagbl.-Verl. 8931

Mk. 33,000

auf 1. Hypothek gegen annähernde dreifache Sicherheit, bestehend aus 2 Wohnhäusern, Ackerfeldern u. Weinbergen, gegen Näh. Anzahlung auszugeben. Off. u. G. G. 535 an den Tagbl.-Verl. 30-40,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5 % auf ein hochfeines Object in bester Lage Wiesd. geg. (Tage 100,000 Mk., 1. Hypoth. 75,000 Mk.). Off. u. E. T. E. 499 a. d. Tagbl.-Verl. 8982

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek für gleich oder später gesucht. Zinsfuß nach Vereinbarung. Off. Offerten unter J. D. 625 an den Tagbl.-Verlag. 8422

12-15,000 Mk. prima Racht. (bis zu 60 % des Objectes) zu 5 % gel. Off. unter B. H. 574 an den Tagbl.-Verlag. 6423

21,000 Mk. als 1. Hypothek auf ein neues Geschäftshaus Mitte der Stadt, 1/2 der Tage, per 1. Oktober gesucht. Angebote unter D. D. 70 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9099

Kaufmann,

dessen Haus kaum 1/2 bezahlt ist, sucht Darlehen von 2000 Mk. gegen Accept auf ein Jahr. Offerten sub N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag.

30,000-40,000 Mark auf prima Object als 1. Hypothek gesucht. Offerten unter T. D. 634 an den Tagbl.-Verlag. 8813

12-15,000, auch bis 20,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 5 % von sehr gut. Geschäftsm. u. prompt. Zins. ges. Off. u. C. F. 116 a. d. Tagbl.-Verl. 9158

10-15,000 Mk. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situiertem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. Offerten unter V. D. 635 an den Tagbl.-Verlag. 8810

30-100,000 Mk. geg. prima prima 2. Hypoth. zu gutem Zinsf. auf ein hochfeines erstklassiges Object (renom. Geschäftsh.) in Oberfeld ges. Off. u. D. F. 114 a. d. Tagbl.-Verlag. 9156

Verchiedenes

Für die mir gelegentlich meines 25-jährigen Berufsjubiläums gewordenen zahlreichen Aufmerksamkeiten sage ich hiermit meinen 9128

herzlichsten Dank!

Johannette Krämer, geb. Beilstein, Hedamme.

Ich habe mich hier als **Rechtsanwalt** niedergelassen. Mein Bureau befindet sich

Moritzstrasse 32, 1.

Dr. iur. Fritz Bickel.

-I- Sicias -I-

und Neuralgie-Kranke f. sicherste Heilung in kurzer Zeit, auch in b. hartnäckigsten Fällen.

F. Schmidt, Leipzig, Emilienstraße 23, 1.

Mein Geschäftslokal

befindet sich jetzt

Wörthstraße 7, Part.

Lonsdorfer,

Schichtvollzieher.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien-, Geschäfts- u. Privat-Verhältnisse auf alle Plätze besorgen discret u. gewissenhaft F 77

Greve & Klein, Berlin,
 Internationales Auskunftsbureau.

Günstigste Rentenätze

bei sicherster Geldanlage werden kostenfrei nachgewiesen. Adelheidsstraße 60, Part. 9130

Thätigen oder stillen Theilhaber

sucht ein seit ca. 6 Jahren bestehendes Unternehmen in einer größeren Industriestadt, welches einen Reingewinn von 15 bis 20 % abwirft. Das Unternehmen ist am Plage vollständig ohne Konkurrenz und wird ein Capital von Mk. 150- bis 200,000 zur Vergrößerung gesucht. Offerten unter M. E. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geb. Dame, große Städt. repräsentable Erscheinung, möchte sich mit 10-20,000 Mk. an ganz feinem Geschäft oder Fremdenpension betheiligen. Offerten unter Chiffre L. H. postlagernd W. R. 117174 erbeten.

Zu hochrentablem, großem Verdienst abwerfenden Unternehmen stiller oder thätiger Theilhaber mit 60-100,000 Mark gesucht. Offerten erbeten unter U. V. D. 592 an den Tagbl.-Verlag.

Restaurateur oder Büffetier,

welcher gute Küche führen und 10,000 Mk. Caution stellen kann, wird für ein größeres, gutgehendes Bier- und Weinrestaurant (Schänke), wofolbst Inventar vollständig vorhanden ist, unter günstigen Bedingungen ges. Offerten unter H. G. 2925 an Haasensteine & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M. F 80

Schöne Villa,

ca. 30 Minuten von Wiesbaden, mit großem Obst- und Ziergarten, herrlich am Wald gelegen. Offerten unter T. D. 81 an den Tagbl.-Verlag.

Conditorei.

Einem Ia Conditior mit etwas Capital bietet sich glänzende Gelegenheit, in bester Lage der Stadt eine feine Conditorei zu eröffnen. Näh. unter L. D. 627 an den Tagbl.-Verlag. 8460

Ältere Dame mit genügendem Einkommen, möchte mit gleichgestellter Dame oder älterem Herrn eine Wohnung, ev. auch den Hausstand theilen. Offerten u. A. D. 25 dampfpostl. 8120

Streichquartett! Brauchst (Dilett.) theiligen. Ges. Juch. u. Quartett-Tänzer. 1 postl. 8121

Jung. M., bisher im Hotel, thätig, d. engl. u. franz. Sprache mächtig, mit Ber. Kenntnissen in der Buchführung, sucht Stelle auf einem Bureau. Off. Offerten unter H. H. postlagernd.

Suche Arzt zu fahren, halben Tag, eventuell auch ganzen Tag, per sofort. Bitte Offerten unter H. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.

Elektrische Klingelanlagen in ganzen Bäumen, sowie in einzelnen Strängen und Zimmer werden angelegt. Zu erfragen Drahtstraße 3, Part. bei Schick. 7921

Polster und Matten von Möbeln bill. Wollstraße 39, 1. Et.

Tapezieren empfiehlt sich bei allen vorf. Arbeiten auch im Tagelohn billig. Tapezieren a. St. 30 St. Näh. Zimmermannstraße 8, Gartenh. 1. r.

Das Renanferigen und Anfertigen von Tapeten, Matten u. f. w., sowie Tapezieren u. Gardinenaufmachen besorgt billig und reell bei aufmerksamer Bedienung.

Friedrich Rog,

Tapezieren und Decorateur, Wilmstraße 4.

Stühle werden gekloppt, polirt u. repar. in der Stuhl-macherei v. Ph. Steiger, Seidenstr. 6. 8843

Ellenbogengasse 6

werd. Rohr u. Strohhölzer gekloppt, reparirt u. polirt. 2828

Alle vorkommenden Schneider-Arbeiten werden billig und gut ausgeführt. Wilmstraße 34, 1. Et. links.

Schneidermeister, Jaquetts, Mäntel, Sportkleider, sowie Modernisirungen werden unter Garantie angefertigt. 8118
 Jacob Sieber, Friedrichstraße 11, 2. Et.

Schneiderin empfiehlt sich. Wilmstraße 28, 2. links.

Französische Schneiderin empfiehlt sich elegant. Damen ins Haus. M. W. Postamt 4.

Suche nach Kundhaft i. Näh. u. Ausb. Hellmuthstr. 21, 3. r.

Kleider u. unter Garantie bill. angef. Taunusstr. 7, 1. Et. 2. r.

Perf. Bäckerin i. n. einige Privat. Wilmstraße 56, 1. Et. r.

Wäsche am Bügel wird angenommen. Wilmstraße 21, 2.

Handschuhe u. f. w. u. ach. an. Saalgasse 33. 8090

Eine Wäscherei sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

U. f. u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

Perf. Bäckerin i. n. einige Privat. Wilmstraße 56, 1. Et. r.

Wäsche am Bügel wird angenommen. Wilmstraße 21, 2.

Eine Wäscherei sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

U. f. u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

Perf. Bäckerin i. n. einige Privat. Wilmstraße 56, 1. Et. r.

Wäsche am Bügel wird angenommen. Wilmstraße 21, 2.

Eine Wäscherei sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

U. f. u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

Perf. Bäckerin i. n. einige Privat. Wilmstraße 56, 1. Et. r.

Wäsche am Bügel wird angenommen. Wilmstraße 21, 2.

Eine Wäscherei sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

U. f. u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

Perf. Bäckerin i. n. einige Privat. Wilmstraße 56, 1. Et. r.

Wäsche am Bügel wird angenommen. Wilmstraße 21, 2.

Eine Wäscherei sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

U. f. u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

Perf. Bäckerin i. n. einige Privat. Wilmstraße 56, 1. Et. r.

Wäsche am Bügel wird angenommen. Wilmstraße 21, 2.

Eine Wäscherei sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

U. f. u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

Perf. Bäckerin i. n. einige Privat. Wilmstraße 56, 1. Et. r.

Wäsche am Bügel wird angenommen. Wilmstraße 21, 2.

Eine Wäscherei sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

U. f. u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

Perf. Bäckerin i. n. einige Privat. Wilmstraße 56, 1. Et. r.

Wäsche am Bügel wird angenommen. Wilmstraße 21, 2.

Eine Wäscherei sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

U. f. u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

Perf. Bäckerin i. n. einige Privat. Wilmstraße 56, 1. Et. r.

Wäsche am Bügel wird angenommen. Wilmstraße 21, 2.

Eine Wäscherei sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

U. f. u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

Perf. Bäckerin i. n. einige Privat. Wilmstraße 56, 1. Et. r.

Wäsche am Bügel wird angenommen. Wilmstraße 21, 2.

Eine Wäscherei sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

U. f. u. Wäsche u. f. w. an. Wilmstraße 33, 1. Et. 1.

Perf. Bäckerin i. n. einige Privat. Wilmstraße 56, 1. Et. r.

Wäsche am Bügel wird angenommen. Wilmstraße 21, 2.

Eine Wäscherei sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114</

Ein einfaches Mädchen gesucht Weißstraße 47, 1 r.

Büffetmädchen,

auch Anfängerin, für feines Restaurant gesucht Langgasse 43. **Braves Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, per 12. Juli gesucht. **Führer,** Kirchstraße 48.

Ein **Büffetmädchen** gesucht Römerstraße 25, 1. **Licht. Büfflerin** für dauernd gesucht Römerberg 34, 2. **Eine tüchtige Näherin** gesucht. Näh. Vertriebsstraße 11, 2. **Waschfrau** für dauernd gesucht Steingasse 26, Part. **Eine Waschfrau** gesucht Kirchstraße 38, 2. **Ein tücht. Waschmädchen** gesucht Kalkstraße 2, 2. **Ein Monatsmädchen** gesucht Jahnstraße 6, Part.

Ein **Monatsmädchen**, am liebsten vom Lande, sofort gesucht Ludwigstraße 18.

Monatsmädchen oder unabhängige Frau von 7—10 Uhr Vorm. und 1—2 Nachmittags gesucht Weißstraße 16, 1.

Eine unabhängige **Monatsfrau** gesucht Schwalbacherstraße 3, 2. **Eine tücht. Monatsfr.** od. Mädchen sof. gef. M. St. Burgstr. 7, 1. **Unabhängige Monatsfrau** tagüber gef. Drägenstraße 2, Part.

Monatsfrau od. **Mädchen**, gef. Kirchstraße 15, Negeleloden. 8825

Zuverlässige unabhängige Monatsfrau, auch für Fremdenbedienung, für zwei Mal täglich sofort gesucht Spiegelgasse 3, 1.

G. e. Monatsfr. 2—3 St. f. a. N. gef. Viehbrückerstr. 4a, 2. 9005

Monatsfrau von 10—11 Uhr gesucht, monatl. 12 Mk. **Straße,** Victoriastraße 19.

Junges Monatsmädchen für den ganzen Tag sofort gesucht Moosstraße 17, 1.

Ordnentl. reinf. Monatsfrau für 2 Stunden Morgens und Mittags gesucht Kalkstraße 6, 1. 9030

Zuverlässiges Monatsmädchen oder **Fräulein** für 3—4 Stunden Vormittags gesucht Taunusstraße 2, 2.

Zuverlässige Monatsfrau oder **Mädchen** für Vormittags gesucht Luitpoldstraße 43, 3. links.

Junge reinf. Monatsfrau für 1 Stunde von alt. Herrn gegen guten Lohn sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9104

Unabhängiges Monatsmädchen gesucht Saalstraße 5, 1 r.

Ein Monatsmädchen für einige Stunden des Vorm. und Nachmittags sofort gesucht Seebodenstraße 14, Part.

Ein Monatsmädchen oder **Fräulein** gesucht Schulberg 15, 2. 3. Tr.

Eine **reinf. Frau** zum Bedienen gesucht. Näh. Morigstraße 8, im Laden. 7425

Eine Bräutchenfrau auf sofort gef. **Bäckeri Roseng.** 9152

Eine Wasfrau sofort gesucht Weißstraße 26. 9148

2 Mädchen für Nachm. u. Nachr. gef. Schwalbacherstr. 6, 2. 9041

Kinderfrauen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. 9051

Fräulein Hugo Grün, Kirchstraße 19, Fahrradgeschäft.

Ein **Mädchen** tagüber zu einem Kinde gef. Wegergasse 37, im Bad.

Ein **ord. Mädchen** tagüber auf sofort gesucht Blücherstr. 9, 1. 1.

Jemand zum Spülen gesucht Hainergasse 3, 2. St.

Ein **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit gesucht. **Karl Kreidel,** Bahnhofstraße 22.

Ein **braves Kaufmädchen** für Vormittags gesucht Bahnhofstraße 14, 2. Laden. 9128

Ein **Kaufmädchen** für Schmalzgeschäft gesucht Michaelsberg 1.

Danfmädchen gesucht. **Winnenloden Langgasse 53.** 9091

Mädchen und Frauen finden dauernd lohnende Beschäftigung (pro Tag 1.50) in der Bettfedernfabrik Schlachthausstr. 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige Verkäuferin, welche seit 5 Jahren in einem Manufakturwaren-Geschäft tätig ist, sucht zum Herbst Stellung in einem Manufakturwaren- u. Confections-Geschäft; am liebsten in Wiesbaden. Offerten unter **C. Bernatz,** Bonn, Kölner Chaussee 44.

Tüchtige Verkäuferin, welche bereits fünf Jahre in der Galanterie- und Angewandten tätig ist, wünscht baldige, eventl. auch später, Engag. Off. unter **P. E. 94** a. d. Tagbl.-Verlag.

Modest.

Modistin (zweite Arbeiterin) sucht für die Winter-Saison in feinem Modewaaren-Geschäft Stellung. Gef. Offerten unter **V. 13.** 88 an den Tagbl.-Verlag.

Eine **tüchtige zuverlässige Verkäuferin** sucht baldige Stellung, Branche gleich, am liebsten Filiale. Gef. Offerten erb. unter **M. S. 100** Hauptpostlager Wiesbaden.

Fräulein aus achtbarer Familie, in allen Fächern der Schneiderei ausgebildet, bis jetzt nur in größeren Geschäften als eine der ersten Arbeiterinnen tätig gewesen, sucht Stellung als zweite Directrice nach Wiesbaden oder Umgebung. Werthe Offerten unter **J. 582** an Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig. F 80

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Ausbessern der Kleider und Wäsche. Steingasse 18, 2 r.

Württembergerin geübten Alters, in der deutschen u. englischen Küche erfahren, sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin. Offerten unter **H. C. 52** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ganz perfecte Köchin sucht sofort Stellung und wird durch die bisherige Herrschaft empfohlen. Hotel Minerva, Zimmer No. 3, von 9 bis 11 Uhr.

Lang's Stellen-Börse, Ellenbogengasse 14, Teleph. 2363, empfiehlt tücht. Köchinnen, Haus- und Kleinstmädchen.

Eine **sehr tüchtige Köchin**, welche Hausarbeit mitübernimmt, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Eine **sehr tüchtige Köchin**, sowie ein tüchtiges Stubenm. Müller's W., Ellenbogengasse 8, 1.

Eine **Beistehin** (neben den Chef) sucht auf einen Monat Ausbühlsstelle. Näh. Mädchenheim, Friedrichstraße 28.

Herrschafstöchlein mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9121

Tücht. Köchin mit langjähr. Zeugn. sucht Stelle. Manergasse 16, 2.

Arbeitsnachweis für Frauen, Rathhaus Abth. II, vermittelt: Kinder-Fräulein, -Wärterinnen und -Gärtnerinnen — Stützen und Haushälterinnen für Hotels — Erziehungs-, Gesellschafter- und Hausdamen — Jungfern und Krankenpflegerinnen — Kaufmanns-Personal — Koch- und Bäckerfräulein — Sprachunterricht. 9064

Fräulein aus achtbarer Familie, der franz. Sprache mächtig, sucht Stelle als Kinderfräulein zum sofortigen Eintritt. **L. C.,** Jahnstraße 14.

Mädchenheim Schwalbacherstraße 65, 2, empf. sofort Frä. als Stille oder Wirtschafterin.

Erstes Hausmädchen, welches im Bügeln, Nähen u. Serviren bew. ist, sucht sofort Stelle. **A. D.,** Jahnstraße 14.

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes **Mädchen** sucht auf 3—4 Monate Ausbühlsstellung als Allein- oder Hausmädchen, da die Herrschaft auf Reisen geht, zum 7. Juli. In erste. Vormittags zwischen 10 u. 11 Uhr Weißstraße 62, 1.

Tüchtiges Mädchen sucht St. als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Sonnenbergstraße 31, Part. Sanfouci.

Ein **Mädchen** von ansehnlich, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung sofort für Küche und Haus. Näheres Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein **junges Mädchen** aus Thüringen, mit guten Zeugn., sucht St. als Dienstmädchen in einem bes. Hause. Delmenstr. 22, 2. 2.

Für ein **junges Mädchen** wird in einem besseren Hause leichte Stellung gesucht. Näh. Adlerstraße 52, Part. 7.

Beif. Mädchen, in jeder Arbeit erfahren, sucht erstes Hausmädchen oder Jungfer. Daselbe geht auch mit auf Reisen, auch zu Ausländern. Offerten werden erbeten an **M. Wassermann, Dersfeld,** Obere Frauenstraße. F 80

Ein **älteres Mädchen**, welches kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Gute Behandlung bevorzugt. Näh. Adolphstraße 14, 1. St.

Ältere Dame sucht passenden Wirkungskreis zur Führung des Haushaltes oder sonstige Vertrauensstellung. Näh. Schulberg 6, 3.

Ein **luth. ruhiges, anständ. Mädchen**, 26 J. alt, das im Bügeln, Nähen und Schneidern gut bewandert ist, sucht Stelle, am liebsten als Kinderfräulein od. best. Zimmermädchen. Gute Behandlung Hauptsache. Näheres Poststraße 17, 1.

Eine **unabhängige selbst. Wittwe** mit g. Zeugn. sucht Stellung in bürgerlichem Hause oder auch zur Führung eines Haushaltes. Näheres Philippstraße 39a, 2. 1.

Ein **tüchtiges Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Empfehle **tüchtiges nettes Allein- u. Hausmädchen**, prima zweijähr. Alt. **Müller's Bureau,** Webergasse 56, 1. St. r.

Hausmädchen, in jeder Arbeit, von Herrschaft, die sich gegenwärtig im Hotel Minerva aufhält auf das Beste empfohlen, sucht sofort Stellung.

Ein **Kinderfräulein**, welches mehrere Jahre in Frankreich war, sucht Stelle per 1. August oder sofort in einem besseren Hause. Off. mit Ang. d. Salairs unter **L. E. 99** an d. Tagbl.-Verlag.

Ein **sol. jg. Mädchen** von ansehnlich, w. etwas kochen k. i. St. in kl. a. hiesig. Hause. Eintr. sof. Näh. Arbeitsnachw. Rathhaus.

Angehende Büfflerin sucht Beschäftigung. Adlerstraße 15.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Fräulein f. Beschäftig. (Walden u. Pagen). Drägenstr. 54, 2. 3. 1.

Lehrling für Bureau gesucht. **Franz Thormann,** Poststraße 17.

Uhrmacher-Lehrling gesucht. 9123

Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Lehrling kann gegen Vergütung eintreten bei **Hensch & Haeschler,** Bureau Friedrichstraße 49.

Lehrling für Papier- u. Schreibmaterialienhandlung unter günstigen Bedingungen auf sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9044

Büchsenlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7807

Lehrling kann eintreten bei **C. Koniecki,** Schlosserei u. Telegraphen-Berfäße.

Schlosserlehrling gesucht. Näh. b. **Bernh. Helmsen Jr.,** Philippstraße 17/19.

Schlosserlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7807

Schreinerlehrl. u. **Landesgef. Walthers,** Weißstr. 19, 7826

Kellnerlehrling

aus anständiger Familie kann eintreten Hotel Cassiana. 9106

Diener

mit anständigem Aussehen, etwas mit Krankenpflege bewandert, gesucht. Wo? laut der Tagbl.-Verlag. 8508

Gesucht ein **kräftiger Diener** M. Kirchstraße 1, 2. St. rechts.

Solider junger Hausburische für sofort gesucht. **Peter Quint,** am Markt.

Ein **kräftiger Hausburische**, der mit Fuhrwerk umgehen kann, sofort gesucht. Näh. Rheinischer Hof. 8944

Hausburische gesucht Bleichstraße 13, B. 8857

Junger kräftiger Hausburische gesucht Morigstraße 37, Laden. 8988

Ein **Hausburische** auf sofort gesucht. **Bäckeri Roseng.** Kirchstraße 42, 1.

Tüchtiger braver Hausburische gesucht. **Ad. Wirth Nachf.,** Fr. Laupus, Colonialwaaren-Handlung, Rheinstraße 45, 9035

Gejuch. Ein **zuverlässiger tüchtiger Hausburische** auf gleich gesucht. **Blatterstraße 21.**

Einständiger Junge für Ausgänge und ins Geschäft gesucht. 9096

J. Schmitt, M. Burgstraße 6.

Hausburische gegen hohen Lohn gesucht. **Stiftstraße 18.**

Ein **ordentl. Junge** von 14—15 Jahren als **Laufburische** gesucht. **K. Perrot,** M. Burgstraße 1.

Tüchtiger Anecht gesucht. **Querstraße 2.** 9031

Anecht gesucht. **Dohlemerstraße 69.**

Anecht gesucht. **Weißstraße 16, 1. St. r.**

Ein **Mann** in den Stall gesucht, der fahren kann. **Geisbergstraße 11.**

Anade zum **Kirschenpflücken** gesucht. **Rheinstraße 23, Part.**

Schweizer gesucht. **Schwalbacherstraße 23.** 8789

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Unverl. tücht. Mann, cautionsfähig, sucht Stelle als Eintaffler, Vereinsdiener, Kassenbote oder dergl. Off. Offerten unter **L. H. 88** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für einen jungen **Militär- u. Zivilisten** aus guter Familie Stelle als **Schreiber** gesucht. Gef. Off. unter **H. E. 96** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann sucht Nebenbeschäftigung in f. freien Abendstunden. Offerten unter **P. E. 103** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger kräftiger Mann** mit guter Handschrift sucht Stellung als **L**

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 306. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 5. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

Verloren Gefunden

Ein armes Dienstmädchen verlor Dienstag Nachm. ein rothbraunes Portem. (Inhalt 16,50 Mk.) von Park-Hotel bis Kochbrunnen durch die Taunusstraße. Bitte gegen Belohnung abzugeben Rosstraße 6, 2 St.

Mittwoch Morgen **Sundermarkt** **schien verlor.** Friedrich, Bleich, Helmholtz, Walram, Schwalbacher, Kellerstraße. Gegen 10 Mk. Kinderloba abzugeben. Polizei-Kundbüro, Friedrichstr.

Ein Sonntag Abend wurde in der Waldhalla od. auf dem Wege durch die Kirchstraße, Luisenplatz, Rheinstraße bis zum Rheinbahnhof ein Portemonnaie mit Inhalt von 40 Mk. verloren. Abzugeben gegen 5 Mk. Belohnung Friedrichstraße 16, im Laden.

Auf dem Wege von der Wehrgasse, Rolandpöhlen, Langgasse, Gemeindefeldgasse bis auf den Michaelsberg eine silberne Damen-Remont.-Uhr verloren. Gegen hohe Belohnung im Tagbl.-Verlag abzugeben. 9161

Vorstecknadel (Wapp mit Türken) verloren. Gegen Belohnung gefl. abzugeben im Tagbl.-Verlag, Langgasse 27, 1.

Sonntag Nachmittag ein Kneifer verloren im Gut von Steppacher, Rindchen. Abzugeben Bachmayerstraße 4, 1. 9125

Verloren

1 goldener Kneifer von Bahnhofstraße bis Mainzerstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben **Hotel Kaiserhof.**

Weiße **Box-Terrier**, linke Kopfseite gezeichnet, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 10, 2.

Zugelaufen in der Nacht vom Samstag auf Sonntag junger, gelber, turkhaarer Hund. Abzugeben Taunusstraße 45.

Fremden-Pensions

Gesucht in Bad Schwalbach

(Ferienanfert. 15. August) Pension für meine 4 Kinder (6, 11, 13 u. 14-jähr.), in g. Fam. Tochterpension od. Fam. mit Erzieherin bevorzugt. Off. m. Preis unter **T. E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Mwienstraße 2, Ecke Bierstädterstr., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 2951

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 8 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahn-Wald. 2894

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 3624

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Elegante Apartements. * Schöner Garten. * Elektrisches Licht. * Luftheizung. * Thermalbäder. * Vorz. Verpflegung. **Volle Pension von 5 Mk. an.** 3949

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünweg. Möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. Schöne ruhige Lage. Mäßige Preise. 3258

Pension Ossent, Grünweg 4, dicht am Park und Kurhaus, gut möbl. Zimmer, Hochpart. und 1. Etage, mit und ohne Pension. Garten, Balkons, mäss. Preise.

9. Villa Leberberg 9, schöne Zimmer zu sofort frei, schöner Garten, aller Comfort, elektrisches Licht u. 3511

Pension Schupp,

Luisenplatz 7, Ecke der Rheinstrasse. Gut möblierte Zimmer frei geworden. 4313

Luisenstr. 22 eleg. möbl. Zim. zu verm. Wüba u. Dombel. 3489

Elststraße 22, 1. und möbl. Zimmer zu vermieten. 3489

Pension Taunusstr. 1, im Berliner Hof, schöne Zimmer mit und ohne Pension frei. Preise mäßig.

Pension Michels,

Taunusstrasse 57, 1. Elegant möblierte Zimmer frei geworden. 3496

Mietgeschäfte

In guter Lage nahe den Bädern wird **H. Villa** oder Etage (ca. 8 Zimmer) baldigst gesucht zur Errichtung eines Logishauses. Offerten erbeten u. **G. H. 2461** an **Rudolf Mosse, Berlin, Leipzigerstr. 103.** F 131

Schön möblierte Wohnung von 7-8 Zimmern, Küche und Zubehör (1. oder 2. Etage) in guter Lage vom 1. Okt. 1900 bis Ende Juni 1901 zu mieten gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **H. E. 98** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4315

Wohnung von 6-8 Zimmern von bescheiden kleiner Pension per 1. Oktober in Kurlage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 100** postlagernd Berliner Hof.

Herrsch. Wohnung

(in feiner Lage) von 6 Zimmern mit Zubehör (electr. Licht und mögl. Centralheiz.) per 1. Oktober zu mieten gesucht. Schr. Offerten mit Preisangabe unter **W. D. 87** an den Tagbl.-Verl.

Kinderloses Ehepaar

Sucht Wohnung von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon u. Zubehör zum 1. Oktober. Nur Offerten mit genauer Preisangabe werden berücksichtigt. Eingaben u. **S. A. 17** a. d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Oktober Wohnung v. 5-8 Zimmern u. 11. Familie in freier Lage mit Balkon und Gartenbenutzung. Emserstr. bevorzugt. Offerten unter **V. D. 95** an den Tagbl.-Verlag.

Pens. Beamter sucht zum 1. Oktober schöne 5-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, ruh. Lage, Südbierfeld. Offerten mit Preisangabe unter **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafliche Wohnung von 6 Zimmern per 1. Oktober gesucht in der Nähe d. Bahnhofes, des Kurhauses oder Kochbrunnens (keine Höhenlage) für eine Familie von zwei Personen ohne Kinder. Offerten mit Preisangabe unter **O. E. 102** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine Wohnung von 4 Zimmern in gesunder Höhenlage oder in der Nähe des Waldes. Gefl. Offerten mit Preisangabe erbeten unter **D. B. 26** an den Tagbl.-Verlag.

Für 11. Damen-Schneiderin w. p. 3-4 Zim.-Wohnung mit Zubehör auf 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. D. 88** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventl. mit Badraum, in der Nähe des Kochbrunnens od. unteren Webergasse, Burgstraße, von älterem Herrn zu mieten gesucht. Offerten unter **M. C. 50** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4292

Suche zum 1. August oder später eine 3-Zimmer-Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter **N. A. 13** bitte bis zum 9. Juli im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Städtischer Beamter ohne Kinder sucht eine freundliche 3-Zimmerwohnung mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **G. F. 117** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 2-3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. August. Gefl. Offerten unter **M. H. 1000** Post Rheinl. erb.

Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör im Preise von 300-420 Mk. auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter **S. D. 82** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung (2-3 Zimmer nebst Küche) in feiner Lage gesucht. Offerten nebst Preisang. unter Chiffre **V. E. 107** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer und Küche sofort gesucht in nur gutem Hause. Offerten nur mit Preisangabe unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag. 4317

Zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. Aug. zu mieten gefl. Off. an **A. Gitter, Frankfurt a. M., Arnburgerstraße 50.**

Junger kinderloses Ehepaar sucht per 1. Oktober oder früher zwei Zimmer nebst Küche, am liebsten Frontstraße. Offerten mit Preis unter **P. D. 81** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Bahnbeamter**, der bereits 5 Jahre in einem Haus gewohnt hat, sucht freie Wohnung gegen Hausarbeit oder Verwaltung eines Hauses oder Villa. Näheres Kapellenstraße 27, oberes Thor.

Eine **ältere Dame** sucht für dauernd zum 15. September oder 1. Oktober ein möbliertes und ein leeres Zimmer in ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **Z. D. 3** postlagernd Berliner Hof.

Sofort für ant. f. Fr. einz. möbl. Zimmer Nähe der Blatterstr. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **Z. E. 110** an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer für Herrn gesucht. Lage Nähe des Kurhauses oder Bahnhofes. Offerten unter **V. E. 108** an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. f. Dame sucht auf 14 Tage möbl. Zimmer in einem Privathaus, event. mit halber Pension. Offerten mit Preisangabe erbeten unter **M. D. 27** postlagernd Postamt 4.

Mutter mit Tochter

suchen 1 großes Zimmer mit 2 Betten und voller Pension zu mäßigem Preis in Wiesbaden vom 25. August an. Gefl. Offerten erbeten unter **S. J. 2688** an (S. à 626) F 131

Rudolf Mosse, Stuttgart.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Geschäftslökalen etc.

Reichstraße 2 ein Laden und zwei große Büro-Räume, event. zusammen zu vermieten. 3988

Grabenstraße 14 Laden mit Wohnung und Werkstatt auf 1. Oktober zu vermieten. **Wilh. Schell.** 3350

Sermannstraße 26 ein Laden mit Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller u. Manlarde zu verm. Zu erfragen 1. St. r. 4247

Laden, groß oder in jeziger Abtheilung, zu vermieten Langgasse 10 bei **de Fallais.** 3987

Wehrgasse 3a größere Lagerräume per 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 2973

Gegenüber dem Kochbrunnen ist ein

Kleiner eleganter Laden

von 19 Quadratmetern per 1. Oktober oder früher preiswerth zu vermieten. Derselbe eignet sich besonders für ein Cigarren-, feines Hand Schuh- oder Spigen-Geschäft. Näh. Moritzstraße 14, 2, von 8-10 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. 3508

Zwei große Zimmer, für Bureau sehr geeignet, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei **Frau Roos, Luisenstraße 24, 2.** 3872

Wohnungen. **Adolphstraße 16, 3 St.,** Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör nur an kleine Familie zu vermieten. 4086

Adelheidstraße 95, 2,

extra schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör Wengas halber auf 1. Oktober zu vermieten.

Reichstraße 56 zwei Zimmer u. Küche mit Abfchl. zu v. 4068

Reichstraße 31 (Waldhaus) ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Manlarde, Keller, an ruh. Leute auf 1. Okt. zu verm. 4233

Reichstraße 31 (Waldhaus) 2. Etage, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Manlarde, Keller an ruh. Leute auf 1. Okt. zu v. 4232

Reichstraße 53 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. 4288

Näh. b. **Georg Birk.** **Reichstraße 7.**

Bismarckring 33 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Manlarde, 1 Keller, im 3. Stock, zu dem fest. Preis von 520 Mk. auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. 4296

Villa Vierstädterhöhe 25 vier gr. Zimmer, 2 gr. Manlarben, 2 Balkons, nebst Zubehör sogleich zu vermieten.

Reichstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen schönen Zimmern u. reichl. Zubeh., p. 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. 3969

Kochbrunnenstraße 11, nahe der Schwalbacherstraße, ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei **G. A. Uhlstein.** 4108

Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör (Waschabfchl.) per 1. Oktober zu vermieten. Preis 300 Mk. 4297

Haus Sühne, Reichstraße 14. **Reichstr. 8, 2 St.,** Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Wehrgassen. 3950

Reichstraße 5, 2 St., 2-4 Zimmer mit Küche u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 4316

Goethestraße 7, 7 Zimmer, Küche, Balkon, Bad, reichliches Zubehör, auf gleich, eventl. später zu vermieten. Angul. von 9-11 u. 1/4-7 Uhr. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. 4004

Reichstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, Vorder- und Rückbalkon, Bad- und Speisekabinett, 2 Kellern und 2 Manl., auf den 1. Oktober zu vermieten. 4028

Sermannstraße 18, 1 St., 3 Zim., Küche, Manlarde auf gleich oder 1. Oktober zu vermieten. Preis 500 Mk. 4119

Sermannstraße 23, Front Bismarckring, freundliche Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Näh. im Part.

Sermannstraße 26, Hinterhaus, eine 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. Borchstr. 1. St. 4243

Sermannstraße 11, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh. an ruh. Mieter auf 1. Oktober zu verm. Einflucht 11-12 1/2 u. 4-6 Uhr. Näh. Borchstr. 4320

Zahnstraße 3 eine Wohnung im Vorderhaus mit drei Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie dasselbe im Hinterhaus eine Treppe hoch auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderhaus Part. 4105

Zahnstraße 13, 2. Et., 4 Zimmer (Balkon) und reichl. Zubehör an ruhige Leute auf 1. Okt. an ruh. Part. Angul. 10-12 Vorm. 3973

Kaiser-Friedrich-Ring 92 Part.-Wohnung, 5 große Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Eingelassen Vormittags 10-12, 4-6. Näh. Bel-Etage. 4210

Kapellenstraße 18, Gerth's, schöne geräum. 4-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober d. 3. zu verm. Näh. Kapellenstr. 20, 1. 4290

Karlstr. 37, Zubehör zum 1. Oktober zu verm. 3996

Kirchgasse 17 ist eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Eingelassen von 11-1 und 4-6 Uhr. Näheres Borchstr. 4195

Kirchgasse 56 1 Zimmer u. Küche auf 1. August zu vermieten. 4314

Luisenstraße 43 eine schöne Wohnung, 6 Zim. (Balkon) nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. und angulichen von 10-12 und 4-6 Uhr 3. Etage rechts. 4314

Mainzerstraße 16, Kochpartier, 1 Salon und 4 große Zimmer, 2 Manlarben und sonstiges Zubehör, sowie Gartenbenutzung pro 1. Oktober zu vermieten. Eingelassen von 10-12 Uhr und von 4-6 Uhr nach vorheriger Anmeldung im 1. Stock. 3723

Mühlgasse 5, 2 St., eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Manlarde, 1 Keller, zu vermieten. 4314

Nicolastr. 1, 2 St., 5 Zim. u. Zubeh. preisw. p. 1. Okt. z. verm. 4314

Schillerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Angul. v. 2-6 Uhr. 2493

Walramstraße 17 zwei Zimmer u. Küche (Abfchl.), 1. St., auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 4299

Walramstraße 17 ein Zimmer, Küche u. Keller (Abfchl.) auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 4298

Weissenburgstraße 6

elegante Vier-Zimmer-Wohnung in der 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, electr. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Kachelofen, zum Preise von 850 Mk. pro Jahr zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1. 4111

Wilhelmstraße 15,

2. Obergesch., 7 Zimmer, Bad und reiches Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Angulichen Montag, Mittwoch und Freitag von 11-12 und von 5-6 Uhr. Näheres Wandbureau, Part. 4323

Horchstraße 13, Borchstr., Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Daselbst im Mittelbau eine 3-Zim.-Wohnung. Näh. bei **Frau Nickel, Mib.** 4302

Eine kleine Manlarde-Wohnung für eine auch zwei Personen auf 1. August zu vermieten. Näh. Kirchgasse 45, Wehrg. 4309

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche (Seitenbau), per 15. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 5, 1 St.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27, ist eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst Hinterb. **Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 62** Wohn., 4 Zim. Küche, Bad, Balkon und Garten, mit Zubehör, p. 1. Okt. preiswerth zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Kochbrunnenstraße 12, 1 St. r., 3-4 schön eingerichtete Zim., event. mit Küche, per 15. Juli billig zu vermieten.

Luisenstraße 3, Gartenhaus, Aussicht auf Wilhelmstraße, ist eine hübsch möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Manlarde u. sofort zu vermieten. Auch einzelne Zimmer werden abgegeben. Zu erfragen im photographischen Geschäft. 3440

Nicolastraße 1 möblierte 2. Etage mit eingerichteter Küche und möblierte Zimmer preiswerth zu vermieten.

8. I. ungarische Rhapsodie Liszt.

Was der Wettertschlag für Feldfrüchte, das ist die
Confiscation für Geistesfrüchte; beide machen Theuerung;
und die Früchte sind nur um so gesünder.
A. J. Weber, „Demokrat“.

(27. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

Wieder eine tiefe Verbeugung, die Hände rieben sich
immer frampfhafter. „Im Uebrigen schlug der Anwalt dem
Gerichtshof vor, die Geschäftsbücher des Barons einzusehen,
aus diesen würde sich ergeben, in wie großartiger Weise er
ein Kapital anzulegen und zu verwerthen verstände.“

„Ich will nichts mehr“, rief der Landrath wüthend,
„was wurde beschloffen?“

Der Gerichtshof setzte einen neuen Termin an und
beschloß, von dem Anerbieten des Barons Gebrauch zu
machen.

„Gut“, murmelte der Landrath, einen Seufzer der Er-
leichterung ausstößend und hielt sich mit beiden Händen an
der Lehne seines Stuhles fest.

„Nur neue Termine — immer hinauschieben, so lange
es geht. Fliehet Wasser den Berg hinab, so kommt auch
manch grünes Zweiglein mit geschwommen, nur hinaus-
schieben bis zum Neujahr.“

Er richtete sich auf. „Sind Sie dann auch bei unserem
Anwalt gewesen?“ fragte er im gewöhnlichen Ton.

Der Kleine verbeugte sich pflichtgemäß. „Dort gewesen,
natürlich — schlechte Nachrichten. Der Anwalt meint, der
Herr Landrath möchte sich mit dem Baron Holstein ver-
gleichen, über kurz oder lang würde das Gut ihm doch zu-
gesprungen. Alles, was er thun könne, sei, die Angelegenheit
hinzuschleppen.“

„Hinzuschleppen soll er es bis zum letzten Tage!“ fuhr
der Landrath zornbeugend auf.

Der Sekretär änderte seine Handbewegungen um ein
Beniges und übte die Geste des Zählens. „Der Anwalt
erbitet dazu circa tausend Thaler Vorschuß“, brachte er
vorsichtig heraus, und diese Vorsicht schien angebracht zu
sein, denn Herr von Parnich wurde bei Nennung dieser
Summe aschfahl.

„Tausend Thaler“, stieß er hervor, als wenn ihm die
Stimme versagen wollte. „Dieser Prozeß verschlingt die
Hälfte meines Vermögens, aber gleichviel, in den nächsten
Tagen liegt es auf dem Tisch des Anwalts, und dann soll
er seine Pflicht bis zum Neujahr thun, haben Sie mich
verstanden?“

Verbeugung.

Herr Kron aus Weltin sitzt unten beim Vogt, er bittet
um den Vorzug.

Als der Landrath diese Meldung vernahm, sprang er
von seinem Sitz auf, daß der Stuhl in allen Ecken krachte
und wurde blutroth.

„Er soll machen, daß er vom Hofe kommt“, schrie er
leuchtend, „sagen Sie, ich kann heute nicht zahlen, und wenn
er dann noch zögert, lassen Sie die Hunde losbinden.“

„Aber Vater“, unterbrach die Tochter den Aufgeregten
mit erhobenen Händen.

„Die Hunde los!“ schrie der unglückliche Mann wie
rasend, „thun Sie, was ich Ihnen gesagt habe, noch bin
ich hier Herr im Hause.“

Der Herr Landrath haben befohlen“, las der Sekretär
aus irgend einem unsichtbaren Buche vor und zog sich mit
einer dreifachen Verbeugung, wobei auch Sylvias Hund die
seine erhielt, zurück.

Nun blieb der Landrath vor seiner Tochter stehen und
legte seine schwere Hand auf ihren Kopf.

„Begreifst Du nun, wie es um Deinen Vater steht?“
fragte er flüster.

Sylvia nickte wie betäubt.

Ihr war nur klar, daß unvermuthet ein großes Unglück
hereinbreche, und daß der Kapitän irgendwie damit in Ver-
bindung stehe.

Einen Augenblick wurde es peinlich still in dem großen
Zimmer, dann schnellte der Landrath wieder zur Höhe und
rief nach dem Vogt.

Der sonnengebräunte Mann trat sofort vor seinen
Herrn.

Herr Kron —“ begann er.

„Es ist gut“, schnitt der Landrath groß ab.

„Er ist ein ehrlicher Mann“, fuhr der Vogt unbeirrt fort.

Der Landrath schlug mit der geballten Faust in die Luft.

„Ist er vom Hof?“ gurgelte er heiser.

Der Vogt nickte.

„Gut, wie steht es mit der Wolle, Kräfte?“

„Halb schlecht, Herr Landrath, es ist viel Sterblings-
wolle dabei.“

Herr von Parnich zuckte nicht mehr mit der Wimper,
er lächelte sogar jenes eiserne Lächeln, das der Vorreiter
ist zu allen verzweifelt Entschlüssen.

„Und die Ernte, Kräfte?“

„Schlecht, Herr Landrath, sehr schlecht. Die Kartoffeln
gehen ja noch — na, und die Rüben werden sich auch
machen, aber mit dem verdammtigen Weizen — Alles ver-
faul, Herr Landrath. Die Halme schwarz wie Kohle, der
lange Regen ist an Allem schuld.“

„Lassen Sie mähen“, befahl der Landrath unbeweglich.

Der Vogt starrte ihn an, wie man einen Tollen an-
blickt, und trat einen Schritt zurück.

„Mähen?“ wiederholte er mit breitem Lachen, „bevor
die Frucht ganz reif ist? Der Herr Landrath machen wohl
einen Scherz?“

„Lassen Sie mähen“, wiederholte der Landrath starr
und blickte seinen Untergebenen ungeduldig an, „in einem
Tage muß Alles herunter, und dann verkaufen Sie es
als Heu.“

Es war, wie wenn der treue Verwalter seinen Herrn
noch immer nicht verstanden hätte.

Der Gutsbesitzer jedoch trat an den Schreibtisch und
warf mit einem großen Bleistift ein paar Zahlen aufs
Papier.

Aber die Rechnung schien ihn nicht zu befriedigen, denn
während er schrieb, wurden die Furchen in seinem Antlitz
noch tiefer, und plötzlich krallte er das Papier zusammen
und warf es von sich.

Siler sah er auf den glatten Parquetboden.

„Neunzig Kühe sind im Stall, nicht wahr?“ forschte
er dann tonlos. Die Augen des Vogtes leuchteten freudig
auf. Es war die erste Frage seines Herrn, die ihm gefiel.

„Dreihundneunzig, Herr“, rühmte er stolz, „und lauter
Staatsferls!“

Der Landrath seufzte. „Lassen Sie eine Anzeige ins
Kreisblatt setzen, Kräfte, daß 50 Stüd preiswerth zu ver-
kaufen sind und sorgen Sie dafür, daß sie so bald als
möglich losgeschlagen werden.“

Nathlos, ein Bild der unbehilflichen Treue, verharrete
der Vogt an seinem Platz und zerrte an seinem Rock.

„Sie können nun gehen“, nickte der Landrath gedrückt.

Da trat der Statthalter einen Schritt vor und presste
seinen Hut frampfhaft gegen die Brust. Und angstvoll
rang sich die rauhe Stimme aus der Kehle des Mannes
heraus: „Das mit den Kühen, Herr Landrath, das ist ja
nu mal so, als es ist, aber nicht wahr, die Ernte, die lassen
wir hübsch auf dem Feld, bis die Körner oben drauf sind?“

Keine Antwort wurde laut.

Stumm stand der Landrath am Fenster und schüttelte
bitter das Haupt.

„Nun da soll —“ der Vogt befaß sich und sprang mit
einem großen Satz aus der Stube heraus — „Gott den
Teufel todtschlagen“, vollendete er draußen zornroth seinen
kräftigen Spruch. „Ernte als Heu — das thun ja nicht
mal die Franzosen! Dunnerweder, Dunnerweder, Dunner-
weder“, schimpfte er wie besessen und gab dem Hoffmann
der ihm ahnungslos über den Weg lief, einen Stoß, daß
derselbe sich im Flug auf den zum Sitzen eingerichteten
Theil des Körpers niederließ.

„Ernte als Heu, hast Du's gehört, Du Schafskopf?“
So tobte sich die Empörung des Statthalters aus.

Zu derselben Zeit aber vollzog sich oben in dem herr-
schaftlichen Raum jene Auseinandersetzung, die der Land-
rath jahrelang geahnt, die er jahrelang verzögert hatte, und
bei welcher jetzt die Tochter als Antlängerin gegen ihren
Vater auftreten sollte.

Sylvia erhob sich. Alles, was sie bisher gehört und
gesehen hatte, erschien ihrer verwöhnten Natur als abstoßend
und widerwärtig. Ihr Vater war ein reicher Mann, anders
kannte sie ihn nicht, anders hatte er sich ihr nie gegeben,
weshalb führte er jetzt solche Scenen vor ihr auf?

Und wie Nebel vor dem aufsteigenden Winde zerflatterte
ihr Alles vor dem einen Gedanken, daß dem Kapitän von
ihrem Vater Unrecht geschehe, daß er ihm widerrechtlich ein
Besitzthum vorenthalte, dessen sich jener doch einmal mit
List oder Gewalt bemächtigen würde. Und mitten in Drang
und Wehe stieg der Traum vor ihr auf, daß sie dem Kühnen
das umkämpfte Land freiwillig und mit glücklichem Lächeln
ausliefern würde, daß er auf seinem wilden Napfen
in den Hof des alten Schlosses einprengen werde und sie,
die Erglühende, mit jener Wildheit von ihrem Vater helfen,
vor der sie zitterte, und die sie doch an dem Erwählten
bereits nicht mehr entbehren wollte.

Der Landrath hatte sie eine ganze Zeit beobachtet, nun
schlug er die Arme übereinander und fragte kurz: „Hast
Du Deinen Vater weiter nichts mehr zu fragen?“

Er blickte sie unter seinen weißen Augenbrauen finster
und vorwurfsvoll an.

„Ja, Vater“, rief Sylvia heiß und dringend, und trat
ganz nahe auf den Unbeweglichen zu, „ich habe nicht viel
verstanden, aber soviel wurde mir klar, daß das Gut, welches
Du Dein Eigen nennst, Deinem Gegner gehört, sprich Vater,
warum giebst Du es ihm nicht als ehrlicher Mann zurück?“

(Fortsetzung folgt.)

Grosse Preis-Ermässigung für gute Toilette- u. Haushaltungs-Seifen.

Transparente Glycerin-Seife, 6 grosse Stücke in
einem Packet, per Packet 60 Pfennige.
Aechte bittere Mandel-Seife, 5 grosse Stücke in
einem Packet, per Packet 70 Pfennige.
Feinste Blumen-Seife, 2 Stück in einem Carton,
per Carton 70 Pfennige.
Aechte Lilienmilch-Seife per Stück 20, 40 und
50 Pfennige.
Savon Ideal, in Rosen-, Veilchen-, Heliotrope- u.
Flieder-Geruch, per Carton 50 Pfennige.
Chemisch reine Rosen- und Veilchen-Seife per
Stück 20 Pfennige.
Hautverschönerungs-Seife, aus Glycerin u. Honig
bereitet, per Stück 45 Pfennige.
Aechte Lanolin-Seife, ausserordentlich mild und
zart, per Stück 35 Pfennige.
Haushaltungs-Seife in verschiedenen Blumen-
gerüchen, in Packeten zu 6 Stück per Packet
1 Mark, feinere Qualität in Blechbüchsen zu
12 Stück per Büchse 2 Mark 80 Pfennige.
Savon Jockey-Club, 3 Stück in einem Carton, per
Carton 50 Pfennige.
Pears Soap per Stück 45 Pfennige.

Telephon 585. Ed. Rosener, Telephon 585.
Kranzplatz 1 u. Wilhelmstrasse 42.
Kaufladen ersten Ranges
für gute
Parfümerien, Toilette-Seifen
und Toilette-Artikel.
Bürsten — Kämme — Schwämme.



Damenbüsten

sind in grosser
Auswahl wieder
eingetroffen.

Schnittmuster

nach Maass für
sämmtl. Damen-
Garderobe.

Akademie Rheinstrasse 59.

Süßrahmbutter,

tägl. frisch aus unserer neuerbauten Dampfmolkerei in Niedermeisen
bei Ditz geliefert in jedem Quantum zu billigstem Preise. 807

J. G. Heinzmann, Molkerei,
Telephon 608. 29. Schwalbacherstrasse 29. Telephon 608.

Zum Einmachen empfehle
alle Sorten Zucker zu billigen Preisen.
Garantirt reiner Kornbrandwein,
die 1/4-Literflasche Mk. 1.20.
Alter Dauborner 1.—.
Alter Nordhäuser 0.95.
Alter Röm 2.—.
Alter Arrak, 1-Literflasche 2.—.
E. M. Klein, Delicatessen und Conserven,
Kleine Burgstrasse 1. 9118



Glas! Porzellan!
Ausstattungs-geschäft.

Billigste
Einkaufsquelle.
Grossartige Auswahl.

M. Stillger
gegr. 1858, 8494
10. Häfnergasse 10.

Haararbeiten, Köpfe, Stirnschneuren,
Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigt
angefertigt. 7727

H. Gürk, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Reise-Koffer, solide Waare, billigt
bei 8469
F. Lammert, Sattlerei,
Webergasse 35 (nähe der Goldgasse).

Man prüfe und vergleiche

mit Weinen meiner Concurrenz.

Garantie für absolute Reinheit.

Trabener	Fl. 50 Pf.
Hahnheimer	50 "
Bodenheimer	55 " bei 12 Fl. 50 Pf.
Laubenheimer	60 " 12 " 55 "
Geisenheimer	70 " 12 " 65 "
Hattenheimer	80 " 12 " 75 "
Erbacher Riesling	90 " 12 " 80 "

eignes Wachsthum u. eigner Kellerung,
für diese Preislagen besonders ausgewählte,
vorzüglich mündende und kräftige Weine, wie
sie im Handel nicht überall geboten werden.

Rarität:

Schloss Reinhartshausener
Erbacher Honigberg,

Crescenz Sr. Königl. Hohheit Prinz
Albrecht von Preussen,
à 1.00 Mk. per Flasche.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Wein-Kellereien: Moritzstrasse 82 u.
Oranienstrasse (Stadt. Oberrealschule). 7149
Telephon 216.

Bekanntmachung.

Montag, den 9. Juli cr., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Fuchs'schen Geschäftslöfale

Sedanplatz 3 hier

im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse der Firma Joh. Phil. Fuchs Söhne gehörigen

Colonial- und**Spezereiwaren-Vorräthe,**

bestehend in:

Mehl u. Hülsenfrüchte, Obst u. Gemüse-Conferven, Marmeladen, Reis, Pfeffer, Zimmt, Stärke, Suppenfaden, Scherentücher, Schwämme, Fensterleder, Zuckergaten u. Essenzen, Olivenöl, Seifenpulver, Essig, Senf, Teife, Sardellen, Thee, Schokolade, Cigarren u. Taback, Cognac, Liqueur u. a. Spirituosen, Bunscheffenzungen, Fleischextract u. 1 Parthie Flaschenweine; sowie 2 Oelkannen, 1 Flaschenreal, 1 Ladenuhr, 2 Erkergehele, 1 Decimalwaage, 2 Schränke, leere Kisten u. Kisten u. a. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert werden. F 241

Wiesbaden, den 4. Juli 1900.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Täglich frische Zufuhr!

In Eispackung frisch eintreffend empfehle:

Feinsten Steinbutt
(Turbots),
alle Grössen,
per Pfund 80 Pf.
Feinsten Heilbutt
im Ausschnitt per Pfd.
80 Pf.

Seehecht
besten Koch- und Backfisch der
Saison, mit Kopf 30 Pf.,
im Ausschnitt 40 Pf.
Merlans 30 Pf., Rouge 40 Pf.

Rothfleisch. Salm Salm Salm
Mk. 1.20. Mk. 2.—. Mk. 3.—.

Kleine frische Salme,
3—5 Pfd. schwer, per Pfd. Mk. 1.40.

Feinsten fetten Cablian
mit Kopf 25, im Ausschnitt von 35 Pf. an.

Feinste grosse Angelschellfische 40 Pf.,
mittel 30, kleine 25 Pf.

Feinsten Tafelzander, Schollen, Roth-
zungen (Limandes, Halbsoles) etc.
billigst.

Neue Vollhäringe, feinste Matjeshäringe,
Oelsardinen, Kronenhummer, Sardellen.

Wirthe und Wiederverkäufer Vorzugspreise.
Beste Bezugsquelle! Prompter Versandt!

24. Wellritzstrasse 24.

Telephon 2234.

Fahrräder

in reichster Auswahl am Lager. Keine Laden-
miethe, daher billigste Preise. Preise von
160 Mk. aufwärts. 7730

A. von Goutta,

Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Günstigste Zeit

zur Deckung des Winterbedarfs.

Zur Lieferung von **Brennmaterialien**
empfehl ich 9037

Max Clouth, Kohlen en gros & en detail.

Comptoir: Moritzstrasse 23. Telephon 489.

Gas-Kochapparate

(Junker & Ruh und andere bewährte Systeme)
empfehl ich in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

Georg Kühn,

Installations-Geschäft,
Webergasse 30.

Lager in Lüstern, Badewannen, Badesen, Closets etc.
Herstellung aller Installationsarbeiten, Gas-, Wasser-,
Closet-, Bade- und Warmwasseranlagen 8121

Reparatur-Werkstätte.

**Rameltaschen-Divans
und Garnituren**

in großer Auswahl und bester Ausführung zu
äußerst billigen Preisen empfiehlt 8594

Jean Meinecke,

Möbel- und Decorations-Geschäft,
Schwalbacherstraße 32, Ecke Wellritzstraße.

Reise-Taschen,

eine große Parthie, darunter hoch elegante Sachen in nur prima
Mündleder, in sehr solider Arbeit, werden, so lange Vorrath reicht,
zu außerordentlich billigen Preisen verkauft. 9182

F. Lammert, Sattler,

Wellritzstraße 35 (nächst der Goldgasse).

NB. Man beachte die Schaufenster!

Vorzügl. Mittagskost billig in u. außer d.
Hause. Adolphstr. 3, Gb. 1. Et.

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünf Aerzte begutachteten
eidlich vor Gericht meine
überwältigende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche!
Broschüre mit diesen Gutachten
und Gerichtsentscheid
franco für 30 Pfg. Marken.
Es existirt nichts Nützlicheres.
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 176

**Shampooing mit
Trocken-Apparat.**

J. Zamponi Wwe., nur Damenfriseurgeschäft,
2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Hähnergasse. 8447

Eisendreher-Arbeiten aller Art, auch Platten-
arbeit, bis 420 mm Spigen-
höhe, werden rasch und billig ausgeführt. 6841

F. Merkelbach, Dohmeierstraße 60.

Hühneraugen,

schmerzhaftes Horn-
haut, verwaesene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerzlos u. gefahrlos

J. Kuhl, geopr. Heilgehilfe, Obere Webergasse 44, 2.
Zu spr. v. 12—3 u. ab 4 Uhr bei rechtz. Postell. a. auss. d. H. 7499

Massage vom Arzt zu lernen gesucht. Offerten unter
Z. P. 1122 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schönes Vereinslokal, auch für kleinere Gesellschaften
geeignet, nach für einige Abende frei. 9162

„Hotel Erdbrunn“, Mauritiusplatz.

Clavierst. erth. billig e. Dame. Näheres Steingasse 6.

Unterricht im Zuschneiden u. Maßnahmen
b. sämtl. Damen u. Kinder-Gard. Berliner, Wiener, Engl. u.
Pariser Schnitt, leicht, faßl. Methode, in 8—10 Tagen erlernbar.
Vorzügl. pract. Unterricht, Schnittmuster a. Art, a. f. Bälche,
Costüme w. zugeschnitten und eingezeichnet. Näheres durch Frä.
Joh. Stein, Bahnhofstraße 6, 2. im „Adrian“-schen
Hause. Netteste, besuchteste u. preisw. Nachschule a. Plage.
Empfehlungen aus allen Kreisen. 4490

Geldschrank zu verkaufen Friedrichs-
straße 13.

Erstlings- und Kinder-Wäsche, elegant, wenig gebraucht,
billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9177

Fahr-Wig, 2-fach, billig zu verkaufen oder zu
verl. R. b. G. Rudolph, Karlstr. 80.

Fuchs-Wallach
von auffallend schönem Exterieur, 1,63 m Wandaß, als Reitpferd
(tadellos ausgeritten) und Zugswagenpferd (Dogcart) geeignet, nicht
preiswerth zum Verkauf. Das Pferd ist ewiglich Vollblut, garantiert
fehlerfrei mit tadellosen Beinen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9179

Schweres, sowie leichtes Pferd sofort billig zu verkaufen.
Näh. bei R. Rudolph, Karlstr. 80.

Ankauf von geirr. Schuhwerk und Herren-stiefeln. Jul.
Koseneid, Wegberg. 37. Auf Best. l. pünktl.

Doppel-Villa,

nahe Dampfbahn-Haltestelle Adolphshöhe, kleines Object, für
eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer,
je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner
Auszahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder ver-
tauschen. Näh. Justizrath Kitz, Rheinblickstraße 7. 8178

Elegante Villa

zu verkaufen. Offerten erb. unter W. A. 21 a. b. Tagbl.-Verl.

Eine Villa von 8 Zimmern u. a. m. Garten Wegzugs-
halber zu verkaufen. Off. unt. J. 2 Post. Berliner Hof. 9141

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit großem Balkon, großer
Küche nebst Zubehör, in schöner gesunder Lage, für kleine Familie
oder einz. Dame sehr geeignet, zum 1. Oktober cr. zu vermieten.
Näh. Dohmeierstraße 3, 2. Et. 1.

Adolphstr. 3, Gb. 1. Et., möbl. Zim. mit o. ohne Verf.
Walramstraße 21, 2. L. Ecke Wellritzstraße, möbl. Zimmer
an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 8211

Vier bis fünf hübsch eingerichtete möblierte
Zimmer (Part-Wohnung) mit Zubehör evtl. bis 1. Okt.
zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9426

Gutgehende Wirtschaft von tüchtigem Koch zu pachten
gesucht. Offerten unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag.

Schuhmacher, guter Herren-Arbeiter, auf
Lohn für dauernd gesucht.
H. Born, Kirchstraße 6. 9094

Oberer**Marine-Beamter,**

im Begriff in den Ruhestand zu treten, 47 Jahre, länd-
er- und sprachkundig, auch kaufmännisch gebildet, sucht
Vertrauensstellung für jetzt oder später, gleichviel
welcher Art. Persönliche Vorstellung kann jederzeit er-
folgen. Gefl. Offerten unter R. F. 126 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. Ed. Brecher,
Drogerie, Reugasse 12.

Es sind mir die schändlichsten, ordinärsten und
lügenhaftesten Verläumdungen, welche gegen mich
in höhnender Weise ausgesprochen wurden, zu Ohren
gekommen und muß ich mich ganz entschieden gegen
diese abscheulichen Lasterzungen wehren. Ich habe
mich stets im Leben wie auch jetzt in gebildeten
Kreisen bewegt und habe mich, wie es einer „Dame“
aus guter Familie geziemt, dementsprechend be-
nommen, verbitte mir daher ein für alle Mal
weitere impertinente Verläumdungen.

A. Chelius.

Am Sonntag Abend wurde in der Walthalla od. auf
dem Wege durch die Kirchgasse, Luisenstr., Luisenplatz,
Rheinstraße bis zum Rheinbahnhof ein Portemonnaie
mit Inhalt von 40 Mk. verloren. Abzugeben gegen
5 Mk. Belohnung Friedrichstraße 16, im Laden.

Auf dem Wege von der Reugasse, Holandgasse, Langgasse,
Gemeindebadgasse bis auf den Michaelsberg eine silberne
Damen-Montre-Uhr verloren. Gegen hohe Belohnung im
Tagbl.-Verlag abzugeben. 9181

Eine silberne Damen-Taschenuhr verloren
vom Taunusbahnhof bis Vertramstraße 6, 3. L.
Abzugeben gegen Belohnung daselbst.

Silberne Damen-Taschenuhr mit kleiner goldener
Kette am Bahnhof verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Bierstädterstraße 13.

Trauer-Costumes

in allen Grössen stets vorrätig. 2454

50. Langgasse 50. **Meyer-Schirg,**
Ecke Kranzplatz. Special-Geschäft für Damen- und
Kinder-Confection.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Gestern Abend entfiel sanft nach längerem
Kranksein unser treuer Gatte und Vater,

Wilhelm Schmidt,

Oberlehrer am Königl. Realgymnasium.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hermine Schmidt, geb. Adam.

Wiesbaden, den 4. Juli 1900.

Die Beerdigung findet Freitag, den 6. Juli, Nach-
mittags 5 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Gestern Abend um 11 Uhr verschied
nach langem Krankenlager unser lieber
Collega,

Herr Oberlehrer W. Schmidt,

im 39. Lebensjahre.

Er hat an unserer Anstalt zuerst als
Hilfslehrer und vom 1. April 1897 ab als
Oberlehrer voll Liebe und Segen gewirkt;
sein Andenken wird stets bei uns in Ehren
sein. F 268

Wiesbaden, den 4. Juli 1900.

Der Director und das Lehrer-Collegium
des Königl. Realgymnasiums.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todes-
fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte
Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender
Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen
Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Ober-Leutnant Benno von Krent,
Gebürtl. Herrn Berg-Ingenieur H. Komfou, Dortmund. — Eine
Tochter: Herrn Regierungsrath Gottfried Koegel, Bielefeld.
Herrn Amtmann Hugo Jahn, Oberhof. Herrn Hauptmann
Fischer, Neu-Muppin. Herrn Regierungs-Rath Dr. Moser, Wil-
helmsbaven. Herrn Professor Heinrich Brodhaus, Florenz.
Verlobt. Fräulein Helene Böhle mit Herrn Leutnant Emanuel
Kotten, Gut Groufflitz-Thorn. Fräulein Regina Schulte mit
Herrn Ober-Leutnant Paul Ober, Duisburg-Spanbau. Fräulein
Juliet Hünich mit Herrn Rittmeister von Federath, Königsheim-
Frankfurt a. M. Fräulein Elise Werner mit Herrn Leutnant Heinz
Bothe, Seebach-Berlin. Fräulein Käta mit Herrn Ober-Leutnant
Karl Glocker, Magdeburg-Rastatt. Fräulein Franziska Biero mit
Herrn Gymnasial-Oberlehrer Dietrich Marx, Trier. Fräulein
Mathilde Besser mit Herrn Ober-Bürgermeister Ernst Bauf,
Düsseldorf.

Beerdigt. Herr Regierungs-Rath Friedrich von Buttkamer mit
Fräulein Wanda von Buttkamer, Deutsch-Garitz. Herr Rudolf
Breißig mit Fräulein Clara von Gargen, Bradford-Greifeld. Herr
Ober-Leutnant Karl Graf von Hardenberg mit Fräulein Armgard
von Dergh, Naumburg a. S. Herr Regierungs-Rath Professor Otto
Braunbehrs mit Fräulein Charlotte von Gersowant, Kopenhagen.
Gestorben. Herr Generalmajor a. D. Küster, Berlin. Herr
Major a. D. Viktor Graf von Wartenleben, Berlin. Herr
Justizrath Ludwig von Savone, Trautstein. Herr Major a. D.
Emil Freiherr von Bloth, Berlin. Herr Eberhard de Simon,
Düsseldorf. Herr Major a. D. Karl Naßkötter, Gubran.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 80.

Donnerstag, den 5. Juli.

1900.

Landespolizeiliche Anordnung

zwecks Herabminderung der Neueinschleppungen von Maul- und Klauenseuche in den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18–20 des Reichsgesetzes, betr. Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 und 1. Mai 1894 für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden bis auf Weiteres das Folgende angeordnet:

§ 1. Erste Untersuchung des mit der Eisenbahn eingebrachten Viehs. Das — von Händlern, Unternehmern oder Privatpersonen — auf der Eisenbahn in den Regierungsbezirk Wiesbaden eingeführte Klauenvieh (Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine) darf nicht eher von der Bahnstation, auf welcher die Entladung stattfindet, entfernt werden, bevor es von dem zuständigen beamteten Thierarzte untersucht und für gesund und unbedenklich befunden worden ist.

Von dieser Untersuchung befreit sind diejenigen Klauenvieh-Transporte, über welche der Einführer dem Vorsteher der Entladestation ein höchstens 48 Stunden altes, von einem beamteten Thierarzte ausgestelltes Gesundheitszeugniß, welches bei Rindvieh eine genaue Beschreibung nach Alter, Geschlecht, Farbe, Abzeichen und Hornstellung, bei anderen Wiederkäuern und Schweinen eine Angabe der Stückzahl und der Farbe der Thiere zu enthalten hat, vorlegt, vorausgesetzt, daß der Transport seit der Ausfertigung des Gesundheitszeugnisses in seinem Bestande nicht verändert worden ist.

§ 2. Ueberführung nach dem Observationsorte und Dauer der Beobachtungszeit.

Nach seuchenfreiem Ergebnis der Untersuchung, über welches der beamtete Thierarzt dem Führer eine kurze Bescheinigung ausstellen hat, bezw. nach Ausweis der seuchenfreien Beschaffenheit des Transportes vor dem Bahnvorsteher durch die oben (§ 1 Abs. 2) genannten Gesundheitszeugnisse, dürfen die Thiere auf dem kürzesten Wege zu Fuß an den Bestimmungsort verbracht werden, wo sie — sofern sie nicht inzwischen unter Polizeiaufsicht abgetödtet werden — einer wenigstens sechs volle Tage dauernden Beobachtungszeit unterliegen.

§ 3. Anmeldung der Ankunft und Einstellung der Thiere im Observationsorte.

Ueber die Zeit des Eintreffens des Viehtransportes hat der Führer oder Besitzer desselben der Ortspolizei-Behörde des Bestimmungsortes wenigstens sechs Tagesstunden vorher Mittheilung zu machen, und bleibt es Letzterer überlassen, dem zugeführten Vieh für die Observationszeit einen getrennten Observationsraum anzuweisen, oder dessen Einstellung in einen bereits von anderem Vieh benutzten Ställe zu gestatten. In letzterem Falle unterliegen jedoch auch alle diejenigen Klauenthiere, welche mit den zugeführten Thieren in einem gemeinschaftlichen Ställe, oder unter derselben Wartung stehen, der sechstägigen Observation.

§ 4. Vorschriften über die Observationszeit.

Die unter Beobachtung gestellten Thiere dürfen vor Ablauf der Beobachtungszeit (§ 2) und vor einer nochmaligen amtsthierärztlichen Untersuchung ohne besondere schriftliche Erlaubniß des zuständigen Landraths aus dem Beobachtungsraume nicht entfernt werden.

Fremden Personen ist während der Beobachtungszeit der Zutritt zu den Thieren verboten.

Von allen in dieser Beobachtungszeit auftretenden seuchenverdächtigen Erscheinungen hat der Besitzer der Observationsställe, oder dessen Stellvertreter, der Ortspolizei-Behörde sofort Anzeige zu machen, welche ihrerseits gehalten ist, eine schnelle Ermittlung des Sachverhaltes durch den Kreis-Thierarzt zu veranlassen.

§ 5. Erste Untersuchung des auf Landwegen eingeführten Viehs. Die Bestimmungen der §§ 1–4 finden entsprechende Anwendung auf das auf Landwegen in den Regierungsbezirk eingeführte Klauenvieh mit der Maßgabe, daß als Untersuchungsort — sofern nicht vom Kreislandrath als solcher ein anderer Ort bestimmt ist — derjenige Ort gilt, welchen der Transport im Bezirk zuerst berührt.

Eventuell vorhandene Gesundheitszeugnisse, welche nach § 1, Abs. 2 die Untersuchung erübrigen, sind in diesem Falle dem Bürgermeister des Untersuchungsortes vorzulegen.

§ 6. Vorauskündigung der Fuhrtransporte im Untersuchungsorte. Bei Einführungen auf dem Landwege (§ 5) hat der Transportführer oder Besitzer auch der Ortspolizei-Behörde des Untersuchungsortes 6 Tagesstunden vor dem Eintreffen der Thiere Mittheilung zu machen und sich vor Einbringung des Transportes in die geschlossene Ortschaft von jeder den Platz, an welchem die Untersuchung stattfinden soll, genau bezeichnen lassen.

§ 7. Benachrichtigung des beamteten Thierarztes.

Die Anmeldung der nach § 1 oder 5 eventl. erforderlichen Untersuchung bei dem zuständigen beamteten Thierarzte liegt dem Einführer ob, und hat spätestens 24 Stunden vorher zu erfolgen.

§ 8. Schlussuntersuchung und Aufhebung der Observation.

Nach Ablauf der Observationszeit (§ 1) hat eine zeitweilige amtsthierärztliche Untersuchung der unter Beobachtung gestellten Thiere stattzufinden, welche bei gleichfalls seuchenfreiem Ergebnis alle Sperrmaßregeln ohne Weiteres aufhebt.

Auch über das Ergebnis dieser Untersuchung hat der beamtete Thierarzt dem Viehbesitzer eine kurze Bescheinigung zu geben.

§ 9. Ausnahmebestimmungen für öffentliche Schlachthäuser.

Auf Viehtransporte, welche zur unmittelbaren Schlachtung zu Wagen oder mit der Eisenbahn eingeführt und unter polizeilicher Kontrolle in ein unter ständiger thierärztlicher Leitung stehendes öffentliches Schlachthaus geleitet werden, findet vorstehende Anordnung keine Anwendung.

§ 10. Strafbestimmungen.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Vorschriften unterliegen, sofern nicht nach den bestehenden Gesetzen, insbesondere nach § 323 des Reichsstrafgesetzbuches eine höhere Strafe vermerkt ist, den Strafverordnungen in den §§ 66 und 67 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880, 1. Mai 1894.

§ 11. Vorstehende Anordnung tritt mit dem 28. Mai d. J. in Kraft.

Wiesbaden, den 8. Mai 1890.

Der Kgl. Regierungs-Präsident. Wenzel.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Nach einem Beschlusse des Landesraths findet im laufenden Sommer eine Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung unter Feststellung der Acker- und Culturflächen statt, zugleich zur Beschaffung der Grundlagen für die Berechnung der diesjährigen Ernteerträge.

Mit dieser Ermittlung sind Erhebungen über die Forsten und Holzungen, sowie über den Umfang von Hagel- und Hochwasserschäden verbunden. Die Erhebung erfolgt gemeindeweise durch die Gemeindebehörden oder durch Schätzungscommissionen. Dabei ist die freiwillige Mitwirkung der Mitglieder landwirtschaftlicher Vereine, angesehener Landwirthe und ansässiger Ortsinwohner, als Mitglieder der Schätzungscommissionen, oder als sachverständige Beiräte der Gemeindebehörden, in Aussicht genommen. Mit der Leitung der Erhebungen ist das königliche statistische Bureau zu Berlin beauftragt worden, während ihre Ausführung den Königl. Landrathsämtern bezw. den Magistraten obliegt.

Indem ich Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringe, weise ich auf die außerordentliche Wichtigkeit der Ermittlungen hin und spreche die Erwartung aus, daß die Arbeiten der Erhebungsbehörden bei allen Betheiligten möglichste Förderung erfahren mögen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1900.

Der Regierungs-Präsident. In Vertr.: gez. Bate.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 6. Juli 1. J., Nachmittags 4 Uhr,
 in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Die vom Stadtbauamt ausgearbeiteten generellen Pläne p. p. zu dem Project einer neuen Reinigungs- und Desinfections-Anlage für die Canalabwässer der Stadt Wiesbaden.
2. Entwurf eines Ortschafts, betreffend die Erhebung von Beiträgen zu den Kosten der städtischen Canalisation.
3. Vorlage, betreffend die Aufnahme einer größeren städtischen Anleihe zur Deckung von Ausgaben für Grundstücksanläufe und Neubauten.
4. Festsetzung der für das laufende Rechnungsjahr geltenden Tarife:
 - a) der Straßenbaukosten,
 - b) der Canalbaukosten,
 - c) der Einflüssen-Versteigerungskosten.
5. Vorlagsweise Uebernahme der Kosten für den Canalanschluss eines Hauses an der Adlerstraße.
6. Uebernahme einer Theilstrecke der Wiesbaden-Limburger Bezirksstraße in Eigenthum und Unterhaltung der Stadt.
7. Nachbewilligung eines Kostenbetrages von 2532 Mk. für die an der Verbindungsstraße zwischen Schwalbacher- und Blatterstraße zu errichtende Futtermauer.
8. Ein Baubewilligungsgesuch wegen Errichtung einer Zimmerwerkstätte auf einem Grundstücke zwischen Mar- und Lahnstraße.
9. Bewilligung von 2000 Mk. zur Instandsetzung eines zur Zeit nicht belegten Krankenhauspavillons.
10. Desgleichen von 3150 Mk. zur Instandsetzung des städtischen Hauses Schöne Aussicht No. 2.
11. Ersatzwahl eines Schiedsmann-Stellvertreters für den zweiten Stadtbezirk.
12. Ein Gesuch um Herstellung eines Asphalt-Trottoirs in der Rheinstraße (von der Schwalbacher- bis zur Ringstraße) mit Anpflanzung von Angelasien.
13. Antrag auf Gewährung einer Gehaltszulage für einen technischen Beamten des Stadtbauamts.
14. Magistratsvorlage, betreffend die feste Anstellung des Accise-Inspectors nach Ablauf der Probezeit.

Wiesbaden, den 29. Juni 1900.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Verbindungsstraße Michelsberg-Saalgasse (Theilstrecke Alter Friedhof-Saalgasse) und die von derselben abzweigenden Straßen hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 2. Obergeschoss, Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 4. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 1. Juli 1900.

Der Magistrat. v. Abel.

Bekanntmachung.

Der abgeänderte Fluchtlinienplan für die obere südwestliche Nerotholstraße bei den südlichen Villengrundstücken ist durch Magistratsbeschluss vom 20. Juni d. J. No. 1137 cr. endgültig festgesetzt worden und wird vom 5. Juli cr. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhaus, 2. Obergeschoss, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 30. Juni 1900.

Der Magistrat. v. Abel.

Bekanntmachung.

Montag, den 16. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die **Wilhelm Rehbold Eheleute** und **Geschwister Jäger** ihr Grundstück No. 5260/61 des Lagerbuchs, 30 a 36,25 qm groß, belegen im Districte „Heiligenstock“, zw. einem Feldweg einer- und **Wilhelm Rehbold** und **Dr. Peter Kremers** andererseits, in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. Juni 1900.

Der Oberbürgermeister.

In Vertr.: Geh.

Staats- und Gemeindesteuer.

An die alsbaldige Eingahlung der ersten Rate Steuer wird hiermit nochmals erinnert.

Wiesbaden, den 3. Juli 1900.

Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bodt**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehilfen **Karl Böhmke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
3. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohenbodelshagen,
4. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Fritze Georgine Dennenmann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.,
6. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
7. des Installateurs **Emil Färber**, geb. 28. 11. 1868 zu Weiburg,
8. des Tagelöhners **Johann Gafar**, geb. 2. 1. 1857 zu Ellar,
9. der Tagelöhnerin **Marie Gerrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff,
10. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
11. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
12. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
13. der ledigen **Wina Kreh**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden,
14. des Kreissecretärs a. D. **Carl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hadenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. Ebel, geb. 18. 8. 1851 zu Diebrich,
15. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
16. des Tagelöhners **Josef Litzinger**, geb. 27. 2. 1856 zu Hadamar,
17. des Tagelöhners und Musikers **August Wilhelm Georg Martin**, geb. 9. 6. 1874 zu Wiesbaden,
18. der ledigen **Paula Mattio**, geb. 15. 6. 1877 zu Marktbreit,
19. des Länders **Jacob Meusert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
20. des Fuhrmanns **Christian Müller**, geb. am 14. 6. 1871 zu Weimingen, und dessen Ehefrau **Maria**, geborene **Stahl**, aus Frickhofen,
21. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg,
22. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
23. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
24. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,
25. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Gernerich,
26. des Länders **Karl Friedrich Raab**, geb. 8. 11. 1877 zu Wiesbaden,
27. des Tagelöhners **Philipp Weiß**, geb. 19. 2. 1869 zu Weinsheim,
28. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberwiesbach.

Wiesbaden, den 1. Juli 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung. Mangold.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Kurverwaltung im Winter 1900/1901 erforderlichen Kohlen und zwar:

ca. 65,000 Mg. Ia Aukthohlen und

ca. 25,000 Mg. Ia englische Anthracitkohlen

soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Lieferungs-Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Kohlenlieferung“ bis **Sonntag, den 7. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr**, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau der Kurverwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. Juni 1900.

Städtische Kurverwaltung. v. Ebmeyer.

Bekanntmachung.

Montag, den 16. Juli d. J. und event. die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, **Friedrichstraße 15** dahier, die dem nämlichen Leihhaus bis zum 15. Juni 1900 einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten u. dergleichen, bis zum 12. Juli cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 13. Juli cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 30. Juni 1900.

Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß gemäß § 15 der hiesigen Marktordnung der Fruchtmarkt in der Bleichstraße in den Sommermonaten bereits um 9 Uhr Vormittags jeden Donnerstag — und wenn dieser ein gesetzlicher Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werktage beginnt.

Wiesbaden, den 21. April 1900.

Das Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Anlässlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für an und für sich **accisepflichtige Gegenstände** mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accise-Abgabe auf Grund vorgelegter Zollquittungen oder zoll- und steuerramtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Nachweis der Identität der hier eingeführten mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Dieser Nachweis kann in der Regel und insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichem Anschlusse an die Verzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit **zollamtlichem Verschlusse** hier eingehen.

Für die Herren Interessenten dürfte es sich daher zur Vermeidung von Weiterungen empfehlen, bei Bestellung **ausländischer Waaren** der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben **hier am Platze verzollt** werden, was der Abnehmer dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbrieft z. den Vermerk „zur Verzollung in Wiesbaden“ beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erste Bürgermeister. v. Jöck.

Vorstehendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntnis der Beteiligten gebracht.

Wiesbaden, den 29. Mai 1900.

Städtisches Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Nach einem Beschlusse des hies. Magistrats vom gestrigen Tage wird der Festplatz am dem Speyererhof zu Waldfestem nicht mehr zugelassen. An seine Stelle tritt der Platz „Auf dem Glasberge“, oberhalb der Klostermühle, was hiermit unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 26. März d. J. zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

Städt. Accise-Amt.

Verdingung.

Die Lieferung und vollständige betriebsfähige Aufstellung **zweier Lastenaufzüge** für den Neubau „Marktkeller“ hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen, einschließlich Zeichnungen, können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 1 M. 50 Pf. bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „D. N. 14“ versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 20. Juli 1900, **Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 29. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Stadtbaumeister. Genzmer.

Verdingung.

Die Ausführung von **Dammstütungsarbeiten** (circa 4200 cbm. Erdbewegung) zur Herstellung eines **Schlammweihers** im Distrikt „Schwarzenberg“ soll verdingt werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 75, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 17. Juli 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Anbieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Ober-Ingenieur. Frensch.

Bekanntmachung.

betr. Abgabe von compostirtem Dung.

Von der städtischen **Kläranlage** auf dem Gelände der **Speziesmühle** nächst der Mainzerlandstraße kann bis auf Weiteres vorzüglich compostirter und bereits längere Zeit gelagerter **Garten- und Weinberg-Dung unentgeltlich** abgegeben werden.

Dieser Dung besteht aus den mit dem Canalwasser ankommenden menschlichen und thierischen Excrementen, sowie sonstigen landwirtschaftlich nutzbaren Schwammstoffen, ist nahezu lufitrocken und besitzt einen hohen Gehalt von Pflanzen-Nährstoffen, insbesondere Stickstoff.

Die Abgabe erfolgt jederzeit durch den auf der Kläranlage ständig anwesenden Klärmeister, dessen Anordnungen die Fuhrleute unweigerlich nachzukommen haben.

Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.
Der Ober-Ingenieur. Frensch.

Bekanntmachung.**Feuermeldung.**

Die Polizei-Verordnung betr. das Feuerlöschwesen bestimmt in § 21, Satz 1:

Jeder Eigentümer oder Inhaber eines Raumes, in welchem Feuer ausbricht, sowie diejenigen, welche dies zuerst bemerken, sind **verpflichtet, ohne jeden Verzug** durch Vermittlung der nächstgelegenen Feuermeldestelle der **Feuerwache Kenntniss zu geben** zc. Zur schnellen Feuermeldung dienen die in den Straßen angebrachten Feuermelder, deren Lage in jedem Haus durch Plakate angezeigt ist.

Schlüssel zu diesen Meldern haben:

1. Die Besitzer der Häuser, in welchem die Feuermelder angebracht sind.
2. Sämmtliche Führer der freiwilligen Feuerwehr.
3. Die gesamte Schutzmannschaft.

Von diesen Personen kann die Abgabe einer Feuermeldung verlangt werden.

Außer den genannten Personen besitzen eine große Anzahl hiesiger Einwohner einen solchen Schlüssel und kann jeder Einwohner einen Schlüssel nebst Anweisung zur Benutzung der Feuermelder auf dem **Feuerwehr-Bureau, Marktstraße 3, Erdgeschoss**, für 1 Mark erhalten.

Bei Abgabe einer Feuermeldung ist Folgendes zu beachten:

Wie in allen anderen Städten laufen bei Benutzung der Feuermelder auf der Feuerwache nur die betreffenden Meldezeichen ein, wodurch auf der Feuerwache nur bekannt wird, von welchem Melder die Feuermeldung abgegeben wurde.

Den Ort des Brandes kann die Wache nur an dem Melder selbst erfahren und muß also zunächst an diesen Melder fahren.

Wird nun ein Melder benutzt, welcher von der Feuerwache aus hinter der Brandstätte liegt, so gelangt die Wache erst auf einem Umweg zur Brandstätte und ist aus diesem Grunde wie folgt zu verfahren:

1. Zur Abgabe einer Feuermeldung ist stets ein Feuermelder zu benutzen, welcher von der Brandstätte aus in der Richtung nach der Feuerwache zu liegt. Die Feuerwache befindet sich in dem ehemaligen Altsenengebäude (Friedrichstraße 15), **Ausfahrt nach dem Rathhausplatz**, woselbst der Eingang zur Feuerwache ist.

2. Wird aus größerer Entfernung, etwa von hochgelegenen Stadttheilen, ein Feuer bemerkt und liegt der Beobachtungsort und die Brandstelle in ganz entgegengesetzter Richtung als die Feuerwache, so darf von dieser Stelle aus niemals ein Feuermelder benutzt werden, weil sonst die Feuerwache, statt nach der Brandstätte, nach einer dieser gerade entgegengesetzten Stelle geleitet wird.

In solchen Fällen kann jedoch mittelst Telephon die Feuerwache unter genauer Angabe des Brandortes benachrichtigt werden.

3. Wer eine Feuermeldung abgibt, muß entweder an dem Melder selbst die Wache erwarten oder den Ort des Brandes auf die in dem Melder befindliche Tafel aufschreiben.

Um genaueste Beachtung dieser Vorschriften und Anweisungen wird erlucht.

Wiesbaden, im Februar 1900.

Der Branddirector.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der **Reiter- und Spritzen-Abtheilung** der oberen **Platterstraße** werden auf **Donnerstag, den 5. Juli l. J., Abends 7 Uhr**, zu einer Übung in Uniform an die **Remisen** geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12 Abs. 3 der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 2. Juli 1900.

Der Brand-Director. Scheurer.

**Holz-Versteigerung.**

Montag, den 9. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindeforstwald, **Distrikt „Frauensteinerberg“**:

155 Stück Schälchen-Stangen	I. Classe,
490 "	II. "
2370 "	III. "
450 "	IV. "
40 "	Rothtannen- "
4000 "	Schälchen-Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

F 289

Sammelplatz ist am **Forsthaus Rheinblick**.

Schierstein, den 3. Juli 1900.

Der Bürgermeister.

Rehr.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrankirt bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50–100 g 3 Pf., über 100–250 g 5 Pf., über 250–500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50–100 g 5 Pf., über 100–250 g 10 Pf., über 250–500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250–350 g 20 Pf.

Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250–500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.)

Einschreibgebühr 20 Pf., **Rückschreibegebühr** 20 Pf.

Postanweisungen bis 5 Mk. 10 Pf., über 5–100 Mk. 20 Pf., über 100–200 Mk. 30 Pf., über 200–400 Mk. 40 Pf., über 400–600 Mk. 50 Pf., über 600–800 Mk. 60 Pf.

Für **Nachnahmeseudungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehre folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegeld von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Abiender. Mindestbetrag einer Nachnahme 800 Mk. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das **Porto für Pakete** beträgt a. Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10–20	über 20–50	über 50–100	über 100–150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6
bis 5 Kgr. einschließl. für jedes weitere Kgr.	25 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.
	10	10	20	30	40	50

Wertsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.

Gelbstellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen zc. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Vorkaufsträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Ueberseendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug. Nach den übrigen zum **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt das Porto:

Briefe frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf. für je 15 g (ohne Meistgewicht).

Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g.

Einschreibgebühr 20 Pf.; **Rückschreibegebühr** 20 Pf.

Pakete bis zu 5 kg nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf., Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dogheim, Heßloch, Kloppenheim, Nauod, Raubach und Sonnenberg.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Pakets-Adressen, Post-Aufträgen zc.): bei F. Wertz, Michaelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernheim, Wellstrasse 25; J. Birk, Rooststr. 12; Joh. Conrad, Baldstr. 38 (Gem. Biebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; A. Erb, Adelheidstr. 76; J. Hartmann, Hellmündstr. 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; A. Heut, Große Burgstr. 17; C. Hofeinz, Mitterstr. 102; G. Jöl, Baldstr. 63 (Gem. Biebrich); D. Kilian, Leonorestr. 3; F. Kitz, Rheinstr. 79; A. Knefel, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstr. 36; J. Lohm, Michelstr. 2; A. Loy, Herderstr. 8; G. Menzel, Lahnstr. 1a; F. A. Müller, Adelheidstr. 32; S. Schider, Moritzstr. 50; H. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Dorfstr. 11; D. Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Weyershäuser, Raffiner, Schlachthaus; Sch. Zboralski, Römerberg 2/4.

Telegramm-Gebühren.

Portotaxe innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehre mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehre 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadtlegramme beträgt die Worttaxe 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt

August Waldmann

Im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn.

Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6⁰⁰ 8⁴⁰ 9⁴⁰ 10⁴⁰ 11⁴⁰ 12⁴⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 8⁴⁰ 9⁰⁰.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später.

Von Mainz nach Biebrich: 5³⁰ 8¹⁰ 9¹⁰ 10¹⁰ 11¹⁰ 12¹⁰ 1¹⁰ 2¹⁰ 3¹⁰ 4¹⁰ 5¹⁰ 6¹⁰ 7¹⁰ 8¹⁰ 9¹⁰.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 1¹⁵ ab.

* Nur Sonn- und Feiertags.

† An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September.

§ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.

Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Ascania“, von Hamburg nach Westindien, 1. Juli 3 Uhr Nachm. in Bremerhaven; S.-D. „Augusta Victoria“, 30. Juni Vm. auf der Elbe; D. „Astoria“, 30. Juni 12 Uhr Mittags von New York nach Ostasien; D. „Belgia“, von Hamburg nach Baltimore, 30. Juni 7 Uhr Vorm. in Boston; D. „Bolivia“, von St. Thomas nach Hamburg, 1. Juli 5 Uhr Nm. Scilly passirt; D. „Bulgaria“, 29. Juni 7 Uhr Vormittags von Baltimore nach Hamburg; S.-D. „Columbia“, von Hamburg nach New York, 29. Juni 5 Uhr 50 Min. Nachm. von Cherbourg; S.-D. „Deutschland“, 30. Juni 7 Uhr 15 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Flandria“, 29. Juni in St. Thomas; D. „Frisia“, 28. Juni 7 Uhr Nachm. in Montreal; D. „Galicia“, von Hamburg nach New Orleans, 1. Juli 5 Uhr Nm. Dover passirt; D. „Georgia“, von New York via Neapel nach Genua, 30. Juni Nachm. in Porto; D. „Graf Waldersee“, 30. Juni 10 Uhr Vorm. von New York via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; S.-D. „Kaiser Friedrich“, 29. Juni 12 Uhr 25 Min. Nm. in New York; D. „Hereynia“, 30. Juni in St. Thomas; D. „Phoenicia“, 29. Juni 6 Uhr 30 Min. Nachm. in New York; D. „Pretoria“, von Hamburg via Boulogne sur Mer und Plymouth nach New York, 1. Juli 4 Uhr 20 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Sardinia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg, 1. Juli 6 Uhr Vorm. Lizard passirt; D. „Serbia“, von Port Said nach Hamburg, 30. Juni 4 Uhr Nachm. Gibraltar passirt; D. „Silesia“, 1. Juli von Kobe nach Tsintau; D. „Suevia“, 1. Juli von Suez nach Dünkirchen; D. „Syria“, von St. Thomas nach Hamburg, 30. Juni 12 Uhr Nachts von Havre; D. „Valesia“, von Hamburg nach Westindien, 29. Juni 1 Uhr Nm. von Antwerpen. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems	Genua	29. Juni 8 Uhr Nm. in Genua.
Aller	Genua	30. Juni 1 Uhr Nm. von New York.
Kaiser Wilh. II.	New York	28. Juni 2 Uhr Nm. P. Delgada p.
Werra	Genua	23. Juni 1 Uhr Nm. von New York.
Trave	New York	27. Juni 5 Uhr Vm. Scilly passirt.
Saale	New York	21. Juni 5 Uhr Nm. in New York.
K. Wilh. d. Gr.	New York	26. Juni 3 Uhr Nm. in New York.
Lahn	New York	28. Juni 6 Uhr Vm. Scilly passirt.
Halle	Bremen	21. Juni 2 Uhr Nm. von Galveston.
Fried. d. Grosse	Bremen	1. Juli 8 Uhr Nm. in Bremerhav.
Roland	Bremen	26. Juni 5 Uhr Vm. von Baltimore.
Gross. Kurfürst	Bremen	28. Juni 2 Uhr Nm. von New York.
Dresden	Bremen	29. Juni 5 Uhr Nm. von Baltimore.
Main	New York	25. Juni 1 Uhr Nm. in New York.
Rhein	Baltimore	27. Juni 8 Uhr Vm. in Baltimore.
Bremen	New York	27. Juni 6 Uhr Vm. in New York.
Barbarossa	New York	24. Juni 9 Uhr Nm. v. Cherbourg.
Borkum	Galveston	29. Juni 9 Uhr Vm. St. Catherin. p.
H. H. Meier	Baltimore	29. Juni 12 Uhr Mitt. Dover passirt.
Helgoland	Baltimore	29. Juni 4 Uhr Vm. Borkum-Riff p.
Königin Luise	New York	2. Juli 7 Uhr Vm. Lizard passirt.